

ERSCHEINT IN DEN BEZIRKEN

Weiz, Graz Umgebung
und Bruck/Mürzzuschlag

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt
RM 91 A816003
Benachrichtigungspostamt:
8160 Weiz

44. JAHRGANG | NR. 300 | 09/2026

NATURPARK

AlmenlandBLICK

DIE UNABHÄNGIGE REGIONALZEITUNG

SERVUS, I BIN DA BÖNI.

Mit mir nutzt du das gewohnte
Punktesystem vom **hagebaumarkt**
REISINGER samt allen Vorteilen ganz
einfach auf deinem Handy.



hagebaumarkt
REISINGER

BÖNI

SCHON EINE VORTEILSKARTE?

Einfach mit Böni verknüpfen und wie
gewohnt weiterpunkten.

NOCH KEINE?

Direkt in der App anmelden und losbönin!

- + Punkte sammeln
- + Besondere Angebote sichern
- + Rechnungen immer dabei

**JETZT BÖNI-APP
DOWNLOADEN**



Download on the
App Store

GET IT ON
Google Play

hagebaumarkt

hagebaumarkt

OBAU

Bonus. Boni. Böni. Einfach bönigut.

PASSAIL
Wiedenbergstraße 37
8162 Passail
Tel. 03179 / 27455

FROHNLEITEN
Rabensteinerweg 14
8130 Frohnleiten
Tel. 03126 / 2100

WEIZ
Gleisdorfer Straße 116
8160 Weiz
Tel. 03172 / 3777

www.reisinger-bauen.at



© Foto Andrea

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des Almenland-Blicks!

Ein langer und heißer Sommer neigt sich schön langsam dem Ende zu. Die vergangenen Monate haben einmal mehr gezeigt, wie sehr uns Hitzeperioden und längere Trockenphasen vor Herausforderungen stellen. Sinkende Wasserstände können die Versorgung zunehmend erschweren und machen einen verantwortungsvollen Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser wichtiger denn je. Mit der Frage, wie diesen Herausforderungen künftig noch besser begegnet werden kann, haben sich auch zwei Passailer beschäftigt. Mit „trag-ein.com“ entwickelten sie eine digitale Plattform, die Gemeinden, Wassergenossenschaften und -gemeinschaften im Alltag unterstützen soll. Eine innovative und zukunftsweisende Idee aus unserer Region!

Die vergangenen Wochen standen aber auch ganz im Zeichen zahlreicher Feste. Beim Sterzfest auf der Sommeralm, dem Happerlessen in Passail, dem Rindfleischfest in Fischbach und dem Musi-Kirtag in Gasen wurde gemeinsam gefeiert und regionale Tradition gelebt. Auch zahlreiche Jubiläen galt es zu feiern: 155 Jahre Musikverein Breitenau Knappenkapelle, 75 Jahre Rotes Kreuz Passail, 90 Jahre FF Tulwitz, 80 Jahre Musikschule Frohnleiten und 15 Jahre Semriacher Oldtimerfreunde – allesamt beeindruckende Beispiele für Tradition, Engagement und Gemeinschaft. Dass in Gasen auch die Jugend gehört wird, zeigt der neue Beachvolleyballplatz, der aus einem Jugendbeteiligungsprozess heraus entstanden ist. Beim Festakt wurde der Gemeinde zudem das Prädikat „Lebensort Jugend“ der Regionalentwicklung Oststeiermark verliehen – eine verdiente Auszeichnung für das Engagement und die erfolgreiche Einbindung der jungen Generation.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe!

Ihre Mag. Silke Leitner



Musik, Brauchtum und beste Stimmung: Klangvoller Musi-Kirtag in Gasen

Zahlreiche Besucher aus nah und fern erlebten im „Musidorf“ Gasen einen unvergesslichen Festtag ganz im Zeichen der Volksmusik.

„Im Dorf spielt heut' die Musi auf“ – unter diesem Motto wurde Gasen am 15. August erneut zum Treffpunkt für Musikfreunde aus ganz Österreich und sogar darüber hinaus. Bei Traumwetter strömten über 3.500 Besucher zum mittlerweile vierten Musi-Kirtag, der den gesamten Ortskern in eine große Bühne für Volksmusik, gelebtes Brauchtum und steirische Kulinarik verwandelte.

Der Festtag begann mit der Steirischen Harmonikmesse und Kräutersegnung in der Pfarrkirche. Ein besonderer Höhepunkt war der große Einzug der Musikanten durch den Ortskern, angeführt von den legendären Stoakoglern, die auch 15 Jahre nach ihrem offiziellen Bühnenabschied

noch immer zahlreiche Fans begeistern. Anschließend wurde im ganzen Dorf auf sieben „Musi-Platzerln“ aufgespielt. Mehr als 120 Musikerinnen und Musiker sorgten mit ihren Auftritten für beste Stimmung. Mit dabei waren unter anderem die Edlseer, die Hafendorfer, die Stoarieser, die jungen Aufbratler und viele weitere Gruppen. Auch das gelebte Brauchtum kam nicht zu kurz: Beim Drechseln, Schmieden, Sterzkochen, Stroh-Dreschen oder Korbflechten konnten die Besucher traditionelles Handwerk hautnah erleben. Zu jeder vollen Stunde warteten weitere Höhepunkte. Dazu gab es regionale Schmankerl sowie ein großes Gewinnspiel mit attraktiven Preisen.



Ein wunderbar gelungener und erlebnisreicher Festtag, an dem Musik, Tradition und Geselligkeit im Mittelpunkt standen. So machte Gasen einmal mehr seinem Ruf als „Musidorf“ alle Ehre und der nächste Musi-Kirtag darf schon jetzt mit Vorfreude erwartet werden.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER: Leitner e.U., Hohenau 87, 8162 Passail; Tel. 03179/27513, www.almenlandblick.at
E-Mail: redaktion@almenlandblick.at **DRUCK:** Universitätsdruckerei Klampfer, St. Ruprecht/R. **VERLAGSPOSTAMT:** Graz
Satz- und Druckfehler vorbehalten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in den meisten Artikeln durchgehend die männliche Form verwendet. Gemeint sind hier natürlich Personen aller Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeanzeige zeichnen die jeweiligen Firmen verantwortlich. Bei zugesendeten Fotos ist der Absender für die nötige Einholung der Fotorechte zuständig und es wird keinerlei Haftung diesbezüglich übernommen.

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 1. OKTOBER 2026. ABGABESCHLUSS IST AM 4. SEPTEMBER.

Werbeagentur „n-i-e.at“:

Kreativ, bunt und voller Ideen

Werbung einmal anders gedacht: Wo aus kreativen Ansätzen einzigartige Lösungen und besondere Unikate entstehen.



Wer in Passail an der bunten Auslage des Geschäftes „You n-i-e quE“ vorbeikommt, merkt schnell: Hier ist Kreativität zu Hause. Dahinter steht David Niederhammer mit seiner Werbeagentur „n-i-e.at“, bekannt für Vielseitigkeit, außergewöhnliche Konzepte und persönliche Lösungen.

Seit 2008 ist der diplomierte Werbe- und Kommunikationsfachmann selbstständig und bringt Erfahrung aus Werbung, IT, Handel und Vereinsarbeit mit. Diese unterschiedlichen Bereiche verbindet er heute mit seiner besonderen Stärke: Kreativität, die keine Schubladen kennt. Genau das spiegelt sich auch im Geschäft wider: bunt, vielseitig, überraschend und immer offen für neue Projekte. Denn „n-i-e.at“ ist weit mehr als eine klassische Werbeagentur. Das Portfolio

ist so vielfältig wie die Ideen dahinter: Von Logos, Werbekonzepten, Flyern, Plakaten, Schildern, Transparenten und Fahnen über Werbegeschenke bis hin zu Textildruck, Stick und Lasergravuren. Aber auch individuelle Geschenke, regionale Produkte, Fotoausarbeitung sowie Computer, Handys und Tablets samt Service gehören zum Angebot.

Eine Idee im Kopf? David Niederhammer findet immer einen kreativen Weg, daraus etwas Besonderes zu machen. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Unternehmen einen neuen Werbeauftritt braucht, ein Verein eine Veranstaltung nach außen tragen will oder privat ein individuelles Einzelstück entstehen soll. Unkomplizierte Lösungen und eine persönliche Betreuung des gesamten Projekts stehen dabei im Mittelpunkt. Genau diese Verbindung aus kreativem Anspruch und individuellem Service macht den besonderen Charakter von „n-i-e.at“ aus.

Neu: mein-unikat.at

Ein ganz besonderes Highlight erweitert ab sofort das Angebot: Die neue Online-Plattform „mein-unikat.at“ bringt das bewährte Vor-Ort-Service direkt auf den eigenen Bildschirm – rund um die Uhr! Unter dem Motto „Einzigartige Geschenke schaffen einzigartige Momente“ können Unternehmen, Vereine und Privatkunden personalisierte Werbe- und Geschenk-



Bunt und einladend: Das Geschäft You n-i-e quE in Passail ist Anlaufstelle für Werbung, Technik und kreative Geschenkideen

ideen ganz unkompliziert selbst gestalten. Registrierte Kunden profitieren dabei von einem integrierten Grafikservice mit praktischer Logo-Ablage.

Wer also kreative Werbung, Technik oder einfach eine außergewöhnli-

che Idee sucht, ist bei n-i-e.at richtig. Denn manchmal braucht es nicht mehr als einen guten Einfall – und jemanden, der weiß, wie er daraus etwas Einzigartiges machen kann. Oder frei nach dem Firmenmotto: „Brauchst Werbung oder Service für Di“, merkst da n-i-e.at“!



David Niederhammer verwandelt Kundenwünsche in einzigartige Unikate

WERBEAGENTUR N-I-E-AT

DAVID NIEDERHAMMER

Markt 9 – 8162 Passail

E-Mail: office@n-i-e.at | Tel. 0664 / 514 46 52

www.n-i-e.at | mein-unikat.at





EIN JAHR IM ZEICHEN DER ERNEUERBAREN ENERGIEN

Der Naturpark Almenland stark wie nie – mit erneuerbarer Energie!

Anfang Juli 2026 präsentierten die Schüler:innen der Volksschulen Arzberg/P., Passail und St. Kathrein/O. stolz ihr Klimaschulen-Projekt aus dem Schuljahr 2025/2026 zum Thema „erneuerbarer Energien“. In spannenden Work-



shops und Exkursionen lernten die Kids viel über umweltfreundliche Energieformen, Klimaschutz und nachhaltige Berufe. In vielen Experimenten innerhalb und außerhalb der Schule konnten die Kinder selbst erleben, welche Kraft und Verfügbarkeit der Mix aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse haben und auch wie einfach es sein kann, Energie einzusparen. Ein großes Danke an alle Beteiligten, die Lehrer:innen, das Almenland-Büro und die Almenland-Wirtschaft. Dieses Projekt wurde im Rahmen des Programms „Klimaschulen“ des Klima- und Energiefonds gefördert.



(MOOR-) BODENSCHUTZ IST KLIMASCHUTZ

Wer hätte gedacht, dass im wasserreichen Österreich Dürre herrscht und wir aufgefordert werden, Wasser zu sparen? Und dass es keine dauerwährende Naturgegebenheit ist, dass Wasser die Bärenschützklamm hinunterläuft. Wer hätte gedacht, dass Gras zur Mangelware wird? Auf einigen Almen mussten die Rinder heuer wegen der Trockenheit schon viel früher als geplant ins Tal gebracht werden und werden nun schon mit dem Wintervorrat gefüttert, Notschlachtungen und Preisverfall sind die Folgen. Die Lösungen liegen am Tisch und müssen dringend gemeinsam umgesetzt

werden. Wasser in der Landschaft halten und Humusaufbau betreiben, sind zwei ganz wesentliche Aufgaben, die wirksam zum Klimaschutz beitragen. Ganz besondere Lebensräume stellen dabei die Moore dar. Sie bilden einen einzigartigen Übergang zwischen Boden und Wasser. Obwohl sie nur rund drei Prozent der weltweiten Landfläche bedecken, speichern sie etwa ein Drittel des im Boden gebundenen Kohlenstoffs. Das ist rund doppelt so viel, wie alle Wälder der Erde in ihrer Biomasse speichern können. Torfmoose können zudem das 15- bis 30-Fache ihres Eigen-

gewichts an Wasser aufnehmen und wirken wie riesige natürliche Schwämme. Sie halten Wasser in der Landschaft zurück und können sowohl Trockenperioden als auch Starkregenereignisse abmildern. In trockenen Phasen erhöhen diese Lebensräume zudem die Verdunstung und tragen zur Abkühlung bei. Torfmoose sorgen außerdem für ein saures Milieu im Boden, in dem nur echte Spezialisten unter den Pflanzen und Tieren überleben können: Sonnentau, Wollgras und Moorenzian sowie die gefährdete Alpenstrauchschrecke und die Riedzirpe fühlen sich nur hier wohl.

Das Naturschutzgebiet Latschen-Hochmoor auf der Teichalm, eingebettet in ein Mosaik aus Nieder-, Zwischen- und Hochmooren sowie Moorwäldern, ist daher ein einzigartiger Schatz im Naturpark Almenland. Es ist über Umlagerungsprozesse des Bachbettes nach der letzten Eiszeit vor rund 15.000 Jahren entstanden. Das Alter des Hochmoores wird auf rund 7.000 bis 8.000 Jahre geschätzt und hat eine Torfmächtigkeit von rund 120cm entwickelt. Langsam gebildet können diese Lebensräume jedoch rasch wieder zerstört werden und der im Boden gebundene Kohlenstoff kann in die Atmosphäre freigesetzt werden. Gerade in den vergangenen Jahren ist eine deutliche Vegetationsveränderung am Latschen-Hochmoor zu beobachten. Nährstoffeinträge und Wassermangel bedrohen die nur

0,7 ha große Naturschutzfläche. Gebüsche und Bäume finden zunehmend bessere Wachstumsbedingungen vor, entziehen dem Gebiet zusätzlich wertvolles Wasser und überschatten die für Hochmoore typischen Bulte und Schlenken. Umso wichtiger sind die Niedermoorflächen, die einen Puffer um die Naturschutzfläche schaffen. Naturschutz endet nicht an den Grenzen einzelner Schutzgebiete. Durch eine schonende landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Pufferflächen und Maßnahmen zum Schutz der Moore, erhalten die Grundstückbesitzer:innen und Bewirtschafter:innen der umliegenden Flächen diese ökologisch hoch sensiblen Lebensräume.

Wir laden am 5. September 2026 zum Schwendtag auf der Bründlalm ein. Anmeldung unter 0664/3956169 oder johannbaumegger@yahoo.de.



Maria Zacharias-Strahlhofer

Wenn Autos zu Stromspeichern werden **VEHICLE-TO-GRID-TECHNOLOGIE IM TEST**

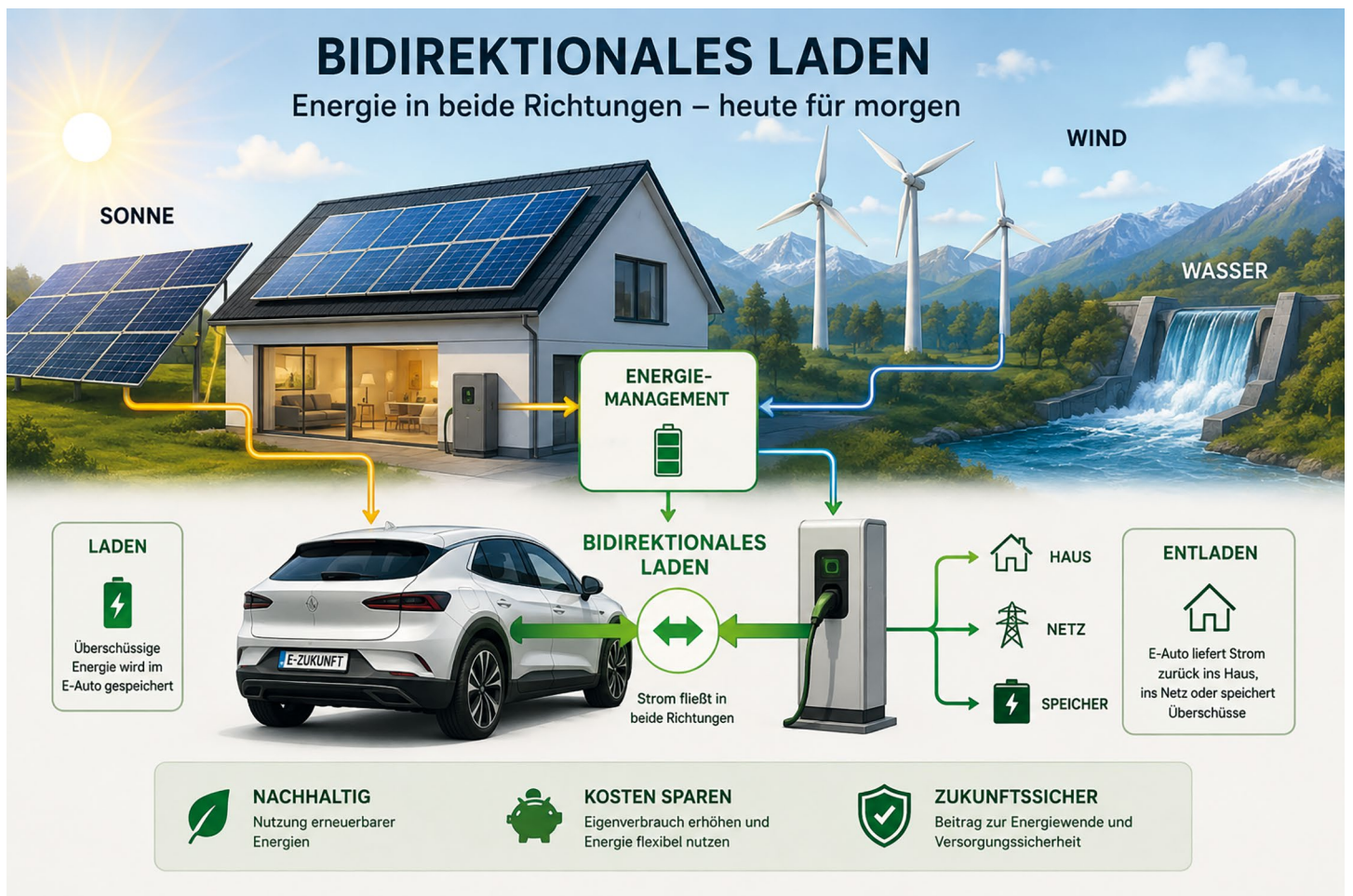


Bild durch KI generiert

Ein Geben und Nehmen, so lässt sich bidirektionales Laden wohl einfach erklären. Denn Elektroautos sind längst nicht mehr nur Stromverbraucher: Als mobile Energiespeicher können sie Strom bei Bedarf auch wieder zurück ins Netz einspeisen. Das Projekt „V2Ggoespublic“ hat verschiedene Anwendungsfälle der Technologie genau untersucht.

Wie sich die Batterie in den E-Autos auch optimiert für alltägliche Anwendungen in Gebäuden nutzen lässt, wurde im realen Demobetrieb in der Klima- und Energie-Modellregion Perg, in Oberösterreich, unter Alltagsbedingungen erprobt. Getestet wurde an zwei Schauplätzen – in einem privaten Haushalt und einem Gewerbebetrieb.

Dort floss Energie nicht nur ins Fahrzeug, sondern durch bidirektionales Laden bei Bedarf auch wieder zurück ins Gebäude oder Stromnetz. Im Grunde wirken die Elektrofahrzeuge wie kleine, dezentrale Batteriespeicher. Das hilft unter anderem, Schwankungen im Netz auszugleichen. Gleichzeitig wurde evaluiert, inwiefern Elektroautos im Krisenfall kurzfristig

als Stromquelle genutzt werden können und somit klassische Notstromlösungen sinnvoll ergänzen.

Ein weiterer Analyseschwerpunkt: die Potenziale erneuerbarer Energien. Konkret wurde untersucht, wie sich regionale Energiegemeinschaften mit dem öffentlichen Ladenetz verbinden lassen. Wer eine PV-Anlage betreibt, soll davon künftig auch unterwegs profitieren – mit günstigem Solarstrom, direkt an der öffentlichen Ladestation. Ganz im Sinne des Förderprogramms „Nachhaltige Mobilität in der Praxis“ zeigt das Projekt, welche Rolle Elektroautos künftig in einem flexiblen, dezentralen Energiesystem in Österreich spielen könnten.

Mit Stand Juli 2026 sind mehr als

300.000 rein elektrische PKW in Österreich gemeldet (das sind ca. 6% aller PKWs in AT). Wenn man bei jedem dieser E-Autos täglich nur 15kWh intelligent für das eigene Zuhause oder das öffentliche Stromnetz nutzen würde, sind dies **4,5 Mio. kWh pro Tag**. Das entspricht ca. der Energiemenge, die das Windrad auf der Sommeralm in einem halben Jahr produziert. Nutzen wir in Zukunft nicht 6% sondern 60% aller E-Fahrzeuge als Stromspeicher, so kommen wir auf eine Menge von **45 Mio. kWh pro Tag** (das entspricht etwa ein Viertel des österreichweiten Durchschnittsverbrauchs). Voraussetzung dafür ist aber, dass die E-Fahrzeuge über erneuerbare Energieträger wie Sonne,

Wind oder Wasser umweltfreundlich und intelligent, vernetzt geladen werden. Sprich die „ungenutzten“ Batteriekapazitäten werden als sinnvolle Zwischenspeicher für die notwendige erneuerbare Energiewende genutzt. Aus aktueller Sicht wird es vermutlich noch 1-2 Jahre dauern, bis hier alle Beteiligten (Hersteller, Netze, Gesetzgeber, etc.) einen Weg gefunden haben, jedenfalls wird hier stark von vielen Seiten daran gearbeitet. Auch in der KEM Klimafreundlicher Naturpark Almenland wird gerade ein Demo-Projekt zum Bidirektionalen Laden konzipiert und wird im 1. Halbjahr 2027 in den Live-Betrieb gehen.

Weitere Infos unter www.emove-austria.gv.at und www.v2g-alliance.at.



© Foto Andrea

Kontakt Daten zum Modellregionsmanagement:

Mag. Martin Auer-Sattler, Gemeinde Gasen, Dorfplatz 1, 8616 Gasen. Tel. 0664 / 851 44 41,
E-Mail: martin.auer-sattler@almenland.at, www.almenland.at/kem, www.klimaundenergiemodellregionen.at

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Almenland
NATURPARK-STEIERMARK



Regionaler Genuss trifft starke Gemeinschaft

Sommergrillen der Almenland Wirtschaft

■ Herrliches Sommerwetter, ein idyllisches Ambiente am Fischteich in Passail und regionale Köstlichkeiten vom OFYR, zubereitet von „Cooking on Fire“: Das Sommergrillen der Almenland-Wirtschaft bot beste Voraussetzungen für einen gelungenen Abend. Rund 40 Unternehmerinnen und Unternehmer folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, um sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam einen genussvollen Som-



merabend zu verbringen. Obmann Thomas Reisinger und Stellvertreterin Elisabeth Leitner blickten auf ein ereignisreiches und erfolgreiches erstes Halbjahr zurück. Gleichzeitig gaben sie einen Ausblick auf die kommenden Projekte – darunter die Prämierung des Ideenwettbewerbs, die Job-Rallye, den Vereinsausflug und weitere spannende Veranstaltungen. Eines wurde dabei deutlich: Die Almenland-Wirtschaft ist voller Tatendrang und setzt auch in den kommenden Monaten auf Gemeinschaft, Innovation und regionale Stärke.

Vielseitige Aktivitäten an der MS Passail

■ An der Mittelschule Passail standen zum Schuljahresende zahlreiche Aktivitäten auf dem Programm. Einen besonderen Erfolg konnte die Schule mit der Verleihung des MINT-Gütesiegels 2026–2029 feiern. Direktorin Silvia Schlögl-Hierz nahm die Auszeichnung im Haus der Industrie in Wien von Bundesminister Christoph Wiederkehr entgegen. Damit ist die MS Passail nun offiziell als Schule für innovatives Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ausgezeichnet. Auch Gemeinschaft und Teamgeist kamen nicht zu kurz: Beim Public Viewing des Fußballspiels Österreich gegen Jordanien



verfolgten Schülerinnen, Schüler und Eltern gemeinsam den 3:1-Sieg. Spannend war auch das dritte große Schachturnier der Schule. 42 Schülerinnen und Schüler traten in acht Runden gegeneinander an. Konstantin Winter sicherte sich den Turniersieg, bei den Mädchen setzte sich Susanne Feldgrill durch. Den Abschluss des Schuljahres bildete der stimmungsvolle Abend der 4. Klassen unter dem Motto „Eine Reise geht zu Ende, eine neue beginnt“. Mit Theater, Musik, kreativen Beiträgen und kulinarischen Ideen blickten die Jugendlichen auf ihre gemeinsame Schulzeit zurück und gleichzeitig voller Vorfreude auf den nächsten Lebensabschnitt.



Einladung zum **SCHWENDTAG** auf der Bründlalm

Wer den Kopf frei kriegen, aufräumen und für Ausblick sorgen möchte und darüber hinaus sich an der harten Arbeit auf der Alm beteiligen möchte, den laden wir herzlich zum gemeinsamen Schwendtag 2026 auf die Bründlalm im Naturpark Almenland ein!

Termin: Samstag, 5. September 2026
Ersatztermin bei Schlechtwetter: 3. Oktober 2026

**Treffpunkt: Parkplatz Sommeralm
beim Windrad um 8:00 Uhr**

Gemeinsam geht's dann weiter auf die Bründlalm Hütte.

Bitte bringt für die freiwillige Arbeit euer eigenes Werkzeug mit. Benötigt werden insbesondere Motorsägen und Heugabeln. Wer eine Motorsäge benutzt, muss Schnitzschutzhosen tragen. Festes Schuhwerk ist für alle Pflicht.

Während der Arbeit ist für Verpflegung gesorgt. Um 13:00 Uhr erwartet euch eine wohlverdiente Jause.

Verpflichtende Anmeldung bis spätestens 3. September bei Johann Baumegger telefonisch unter: 0664/3956169 oder per Email an johannbaumegger@yahoo.de

Innovative Idee aus dem Almenland soll Wassergemeinschaften entlasten

■ Wie können Gemeinden und Wassergemeinschaften den Herausforderungen durch Hitzeperioden und längere Trockenphasen künftig noch besser begegnen? Mit dieser Frage beschäftigen sich derzeit Arnold Deutsch und Jörg Anhofer aus Passail. Gemeinsam entwickeln sie mit trag-ein.com eine digitale Plattform, die Gemeinden, Wassergenossenschaften und Wassergemeinschaften im Alltag unterstützen soll. Ein erster Schwerpunkt liegt auf der digitalen Koordination von Wasserentnahmen, um Lastspitzen im

Wassernetz besser zu verteilen. Gleichzeitig entsteht Schritt für Schritt eine Plattform, die auch die Kommunikation und Organisation innerhalb von Wassergemeinschaften vereinfachen soll. Beide Initiatoren sind im Almenland verwurzelt und überzeugt, dass die Herausforderungen rund um die Wasserversorgung nur gemeinsam bewältigt werden können. Deshalb setzen sie von Beginn an auf den Austausch mit jenen, die täglich Verantwortung tragen.

Aus diesem Grund wurde nun eine österreichweite Befragung von Wasserversorgern gestartet. Ziel ist es, die Plattform gemeinsam mit den zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern weiterzuentwickeln und an den tatsächlichen Bedürfnissen der Praxis auszurichten.

„Wir möchten keine Lösung am Schreibtisch entwickeln, sondern gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort. Jede Rückmeldung hilft uns dabei, Trag-Ein besser zu machen und einen Beitrag für eine zukunftsfähige Wasserversorgung zu leisten“, sagen Arnold Deutsch und Jörg Anhofer.



Fotos © Anhofer/Deutsch



Interessierte Gemeinden, Wassergenossenschaften und Wassergemeinschaften sind herzlich eingeladen, an der Umfrage teilzunehmen.

Zur Umfrage: <https://trag-ein.com/oesterreichische-befragung-von-wassergemeinschaften-zur-digitalisierung-und-versorgungssicherheit-2026/>

Mehr Informationen: <https://trag-ein.com>



TatOrt-Jugendprojekt der Landjugend Neudorf

■ KräutErleben – unter diesem Motto stand das diesjährige TatOrt-Jugendprojekt der Landjugend Neudorf bei Passail. Gemeinsam mit der Volksschule Neudorf und der Kräuterpädagogin Eva Hechtl wurde den Schülerinnen und Schülern die faszinierende Welt der Kräuter auf abwechslungsreiche und spannende Weise nähergebracht. Insgesamt wurden acht Unterrichtseinheiten gestaltet, in denen die Kinder heimische Kräuter mit allen Sinnen kennenlernen konnten. Gemeinsam ging es auf Wildkräuterwanderungen, es wurde die Vielfalt der Natur entdeckt und Wissenswertes über die Verwendung und Wirkung verschiedener Kräuter vermittelt. Das Gelernte wurde anschließend auch praktisch umgesetzt:

Mit viel Freude und Kreativität entstanden Kräuter-Badekugeln, Kräutersalz, liebevoll bemalte Lavendelsäckchen sowie frische Kräuterbutter, die bei einer gemeinsamen gesunden Jause natürlich gleich verkostet wurde. Ein besonderes Highlight des Projekts war der gemeinsame Bau eines Kräutertebeets. Beim Schulschlussfest der Volksschule wurden die selbst hergestellten Produkte gegen freiwillige Spenden angeboten.

Mit diesem Projekt konnte die LJ Neudorf den Schülern zeigen, wie spannend, vielseitig und wertvoll heimische Kräuter sind. Gleichzeitig wurde das Bewusstsein für Natur, Regionalität und Nachhaltigkeit gestärkt.



© LJ Neudorf

STREUOBST- UND HECKENTAG im Naturpark Almenland

WO: Miniponyhof Wild in der Tober
24. Oktober

9 - 15 Uhr

Bestellung von alten, klimafitten Obstsorten
Bestellzeitraum: 2.–25. September 2026

Programm von 9 - 15 Uhr

Information und Anmeldung unter:
www.naturschutz-akademie.com/programm.php

Weitere Infos & Bestellung:



Obstbaumschnittkurs

Unter Anleitung und Beratung von Pomologin Katharina Daradi-Dianat lernen Sie, wie Obstbäume je nach Baumart, Alter und Größe richtig geschnitten werden und können selbst Hand anlegen.

Kursbeitrag: Euro 30,00 pro Person

Abholung & Beratung vor Ort

der bestellten Obstbaumsorten und Hecken.

Genauer unter Tel. 03179/23000-28 oder www.almenland.at/naturpark/projekte

Die Kosten für die ersten 100 Obstbäume werden zu 50 % vom Naturpark Almenland finanziert (max. 10 Stk. pro Person). Der Selbstkostenanteil ist vor der Ausgabe der Gehölze zu bezahlen. Die Klima-Hecken-Pakete werden im Rahmen des Projekts Biotopverbund im Naturpark Almenland kostenlos zur Verfügung gestellt.



NEUER SACHBEZUG FÜR E-FIRMENWAGEN AB 2027

Reine E-KFZs galten lange als steuerlicher Goldstandard: Die Privatnutzung eines E-Dienstwagens war für Arbeitnehmer sachbezugsfrei. Mit dem Budgetbegleitgesetz 2027-2028 und der Änderung der Sachbezugswertverordnung endet dieser Vorteil. Ab 1.1.2027 ist erstmals ein steuerpflichtiger Sachbezug vorgesehen: 2027 mit 0,375 % der Anschaffungskosten (max. 180 € monatlich), ab 2028 mit 0,625 % (max. 300 €). Verbrenner bleiben mit 1,5 % bzw. 2 % (max. 720 €/960 €) deutlich teurer, der Vorteil des E-Autos schrumpft aber spürbar.

Damit gewinnen Kostenbeiträge der Arbeitnehmer an Bedeutung. Solange der Sachbezug null beträgt, wirken sie nicht mindernd; ab 2027 gelten dieselben Grundsätze wie bei Verbrennern. Bei einem Einmalbetrag zu den Anschaffungskosten wird zunächst die Bemessungsgrundlage gekürzt und erst danach der Sachbezug berechnet. Bei laufenden monatlichen Beiträgen wird umgekehrt zuerst der volle Sachbezug aus den ungekürzten Anschaffungskosten ermittelt und der Beitrag anschließend abgezogen. Übersteigt der Wert trotz Kostenbeitrag den Höchstbetrag, tritt keine Entlastung ein.

Auch Arbeitgeber sind gefordert: Der Sachbezug ist in der Lohnverrechnung zu erfassen, erhöht die Lohnnebenkosten und unterliegt der 20%igen Umsatzsteuer. Car Policies, Mitarbeiterbeiträge und Gehaltsumwandlungsmodelle sollten daher rechtzeitig überprüft werden.

Für weitere
Fragen stehen
wir gerne zur
Verfügung.



© Karl Ströter

RSB STEUERBERATUNG
Mag. Hannes Reisenhofer
Gasener Straße 2 | 8190 Birkfeld
E-Mail: office@r-sb.at
www.r-sb.at



Tolle Erfolge bei der TISCHLER TROPHY

Die Mittelschule Passail nahm heuer mit allen vier Klassen des 3. Jahrgangs an der „Tischler Trophy“ teil und konnte dabei große Erfolge feiern. In enger Zusammenarbeit mit regionalen Tischlereibetrieben (der Tischlerei Göbel, der Tischlerei Fadenberger, der Tischlerei Winter sowie der Tischlerei Zottler) entstanden beeindruckende und hochwertige Möbelstücke, die das handwerkliche Geschick und die Kreativität der Schüler eindrucksvoll unter Beweis stellten. Besonders erfolgreich war die Klasse 3c,

die gemeinsam mit der Tischlerei Zottler an den Start ging. Sie konnte sich in der Wertung der Mittelschulen den hervorragenden 1. Platz sichern. In der Gesamtwertung, bei der 35 Schulen antraten und in der auch die Polytechnischen Schulen vertreten waren, erreichte die Passailer Gruppe den ausgezeichneten 2. Platz.

Ein weiterer Höhepunkt war das Publikumsvoting, bei dem die 3b-Klasse gemeinsam mit der Tischlerei Winter aus Fladnitz/T. den 1. Platz nach Passail holen konnte.

Zehn Jahre Fenster Deutsch

Mit einem gemütlichen Fest am Firmengelände in Auen bei Passail bedankte sich Fenster Deutsch am 3. Juli bei Kunden, Geschäftspartnern und Nachbarn für zehn erfolgreiche Jahre. Mehr als 100 Gäste folgten der Einladung und genossen bei Speis und Trank einen geselligen Nachmittag. Ein Highlight, nicht nur für Motorsportfans, war der neue Bolide des erfolgreichen Bergrennfahrers Helmut Harrer,

© WKO



den Firmenchef Thomas Deutsch als Sponsor unterstützt. Zum Jubiläum gratulierte auch die Wirtschaftskammer Steiermark. Regionalstellenleiter Andreas Schlemmer und Regionalobmann-Stellvertreter Werner Wild überreichten Thomas Deutsch eine Urkunde und würdigten die erfolgreiche Entwicklung des regionalen Betriebes.

Die Wurzeln des Unternehmens reichen allerdings noch weiter zurück. Bereits vor rund 25 Jahren machte sich Thomas Deutsch selbstständig. Nach zehn Jahren als Montagebetrieb und fünf Jahren Tätigkeit in einem anderen Unternehmen, wo er eine Montagetischlerei aufbaute, wagte er vor zehn Jahren den nächsten Schritt. „Mein Ziel war es, alles aus einer Hand anzubieten – von der Beratung über den Verkauf bis zur Montage“, erzählt der Passailer. Heute bietet Fenster Deutsch Fenster, Türen, Innentüren, Tore sowie Sonnenschutzlösungen an. Vor vier Jahren kam mit einem Schauraum in Gabersdorf ein zweiter Standort hinzu. Das Unternehmen ist in der gesamten Steiermark sowie auch im Burgenland, in Kärnten und Wien tätig. Persönliche Beratung, Handschlagqualität und Verlässlichkeit zeichnen den Betrieb aus – und genau das wissen die zufriedenen Kunden seit zehn Jahren zu schätzen.

Die Fahrradprofis der Volksschule Neudorf

Am 22. Juni absolvierten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Neudorf ihre Fahrradprüfung. Mit großer Freude darf berichtet werden: Alle haben die Prüfung erfolgreich bestanden! Passend zum Ferienstart wurden die frischgebackenen Radfahrerinnen und Radfahrer anschließend von der Raiffeisenbank Passail mit Wurstsemmeln und Getränken gestärkt. Herzliche Gratulation allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und eine gute und unfallfreie Fahrt.



© Raiffeisen



REISINGER
SPORT ■ BERATUNG ■ SERVICE

Passail

corrateg



E-Power X-Vert CX7 Gent

Sportlich und kraftvoll unterwegs:
- 29-Zoll-Laufräder
- Shimano CUES/Deore LinkGlide 10-fach
- Bosch Purion 200 Display

statt 4.499
2.249

E-Power RS 160 Pro Team

Performance für anspruchsvolle Touren:

- Bosch Performance Line CX Motor
- Shimano XT/SLX 12-Gang-Schaltung
- 29"/27,5"-Laufradkombination

statt 6.599,95
4.790



E-Power RS 160 Ltd

Volle Power für lange Trail-Abenteuer:

- Bosch Performance Line CX Motor
- Bosch PowerTube 800 Wh Akku
- 160 mm Federweg vorne

statt 5.990
3.990



E-Bike Herbstaktion

Life CX712 S

Komfort trifft moderne Technik:

- Bosch Performance Line CX Motor
- Magura MT Thirty Bremsen
- Bosch Kiox 300 Display

statt 4.999
2.790



E-Power X-Vert Elite

Vielseitig auf Tour und im Gelände:

- Bosch Performance Line CX Motor
- 12-Gang-Schaltung mit SRAM SX Eagle
- 120 mm SR Suntour Federgabel

statt 3.999,95
2.790





Die Fachkräfte der Zukunft

■ Am Freitag, dem 3. Juli, durfte die Raiffeisenbank Passail eGen beim Berufsorientierungslauf in der Mittelschule dabei sein. Organisiert von der Almenland Wirtschaft, bot die Veranstaltung den Schülern eine hervorragende Gelegenheit, verschiedene Betriebe und ihre Lehrberufe in der Region kennenzulernen. Auch die Raiffeisenbank Passail durfte ihren Lehrberuf „Bankkauffrau/Bankkaufmann“ vorstellen. In insgesamt drei praktischen Übungen durften die Schüler ihr Können unter Beweis stellen und erhielten wertvolle Einblicke in den Arbeitsalltag. Der BO-Lauf war eine großartige Erfahrung, die allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat. Die Raiffeisenbank Passail bedankt sich für das tolle Kennenlernen!

Oldtimer, Musik und beste Stimmung beim Volksfest in Passail

■ Bei strahlendem Sommerwetter verwandelte sich der Passailer Marktplatz am 4. Juli in einen Treffpunkt für Oldtimer-Fans, Musikliebhaber und Genießer: Die Steirische Volkspartei Passail lud zum stimmungsvollen Volksfest und durfte sich über eine rundum gelungene Veranstaltung und begeisterte Gäste freuen. Ein besonderes Highlight war der Zwischenstopp der Oldtimer-Genuss-Tour, bei der über 100 historische Fahrzeuge unterschiedlichster Marken und Baujahre in Passail Halt machten und hier eine Sonderprüfung absolvierten. Für die zahlreichen Besucher bot sich dabei die



seltene Gelegenheit, die Klassiker aus nächster Nähe zu bewundern und mit den Fahrern ins Gespräch zu kommen. Auch prominente Teilnehmer ließen sich das Ereignis nicht entgehen: Bürgermeister Patrick Rosenberger war mit seinem 29 PS starken NSU Prinz 4 aus dem Baujahr 1965 mit dabei, und auch Landeshauptmann a.D. Christopher Drexler war mit einem BMW 3.0 CSI (Baujahr 1975) unterwegs. Doch nicht nur Fans historischer Fahrzeuge kamen auf ihre Kosten: Motorsportfreunde konnten gleich mehrere außergewöhnliche Rennfahrzeuge

aus nächster Nähe erleben. Martin Pucher präsentierte seinen Citroën Saxo VTS, Helmut Harrer seinen TrackKing RC01 und Robert Rieger den neu aufgebauten Golf Turbo. Besonders ins Auge stach zudem die originalgetreue Replika des Toyota Corolla von Rallye-Legende Hannu Mikkola, die Franz Gruber mitgebracht hatte. Abgerundet wurde das Fest mit einem großen Glückshafen, bester kulinarischer Verpflegung und musikalischer Unterhaltung durch die „Circles“. Ein gelungenes Volksfest, das noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

NUTZEN SIE DIE NEUE SANIERUNGSFÖRDERUNG

seit 01.06.2026



Planen, Bauen und Sanieren seit **80** Jahren



FELDGRILL

BAUMEISTER • ZIMMEREI • PLANUNG

8162 Passail, Untergasse 15, Tel. 03179 / 23227-0, office@feldgrill-bau.at, www.feldgrill-bau.at

ABAU

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

tip

**IHR REGIONALER PARTNER
MIT UNS BAUEN SIE AUF QUALITÄT!**



Bezirkspflegeheim Kamillus
des Pflegeverbandes Weiz

LEBEN BRAUCHT PFLEGE.

Wir suchen
Verstärkung!



Pflegeassistent*innen
Brutto ab
€ 3.101,40



Fachsozialbetreuer*innen
Brutto ab
€ 3.451,50

DAS ERWARTET DICH AUCH ...



Zuschuss für Fitnessstudio



Klimaticket



Vergünstigtes Mittagessen



Zuzahlung bei Massageleistungen



Flache Hierarchien
(Deine Idee zählt)



Doppelte Vergütung der
Nachtdienstzulage



Überdachte Parkplätze
und vieles mehr ...

JETZT BEWERBEN!

Passail

Dir. Dominic Kaufmann, MSc

T: 03179 / 23023 | E-Mail: sphl@kamillusheim.at

Komm in unser
Team!

Raiffeisenbank Passail setzt auf Nähe, Vertrauen und regionale Verantwortung!

Mit regionaler Stärke und klaren Weichenstellungen führt die Raiffeisenbank Passail ihren erfolgreichen Weg fort.

Im Rahmen der Generalversammlung der Raiffeisenbank Passail am 7. Juli blickten Vorstand, Aufsichtsrat und zahlreiche Mitglieder auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück.

In seinen Eröffnungsworten betonte Aufsichtsratsvorsitzender Markus Vorraber, dass der Erfolg einer regionalen Genossenschaftsbank weit über wirtschaftliche Kennzahlen hinausgehe. Vertrauen, Zusammenhalt und die enge Verbundenheit mit den Menschen in der Region seien seit jeher die Grundpfeiler der Raiffeisenbank Passail. Gerade diese Werte prägen das Miteinander mit Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie zahlreichen Vereinen und Organisationen. Trotz eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds konnte die Raiffeisenbank Passail ihre starke Position in der Region weiter festigen und blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Für Vorstandsdirektor Thomas Wild ist dies vor allem ein Zeichen des großen Vertrauens, das die Menschen der regionalen Bank entgegenbringen.

Neben den wirtschaftlichen Kennzahlen standen auch strukturelle Weiterentwick-



Der Aufsichtsrat und Betriebsrat der Raiffeisenbank Passail

lungen im Fokus. In der Führungsstruktur übernahm Michael Zimmermann die Bereichsleitung Privatkunden von Hans-Jürgen Zottler. Mit dem neu eingeführten Marktserviceteam unter der Leitung von Johanna Eder wurde zudem eine zentrale Anlaufstelle für Kundinnen und Kunden geschaffen, die bereits großen Zuspruch erhält. Investitionen flossen außerdem in die Standorte Semriach, Gutenberg und Breitenau. Gleichzeitig musste die Bank

schwierige Entscheidungen treffen. So wurden die Bankstellen in St. Kathrein am Offenegg und Fladnitz an der Teichalm geschlossen. Die Bargeldversorgung bleibt dort jedoch durch Bankomaten weiterhin sichergestellt.

Einen besonderen Stellenwert nimmt für die Raiffeisenbank Passail auch ihr Engagement in der Region ein. Rund 150 Vereine, Organisationen und Initiativen wurden im vergangenen Jahr unterstützt.

„Wir wollen nicht nur Finanzdienstleister sein, sondern ein verlässlicher Partner für die Menschen in der Region“, betonte Vorstandsdirektor Rudolf Griebichler.

Neuwahl im Aufsichtsrat

Im Zuge des Ausscheidens von Karl Walcher wurde eine Neuwahl des Aufsichtsrates durchgeführt. Die bisherigen Mitglieder stellten sich erneut der Wahl und wurden von den Wahlberechtigten einstimmig bestätigt. Damit bleibt der Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Passail in seiner bisherigen Zusammensetzung bestehen und wird seine verantwortungsvollen Aufgaben auch weiterhin mit Erfahrung, Engagement und Kontinuität wahrnehmen. Für die Bereitschaft zur weiteren Mitarbeit bedankt sich die Raiffeisenbank Passail und freut sich auf die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit.

Mit der Kombination aus wirtschaftlicher Stabilität, regionaler Verantwortung und persönlicher Nähe ist die Raiffeisenbank Passail auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für alle Kundinnen und Kunden.

Geschätztes Mitglied des Aufsichtsrats Karl Walcher

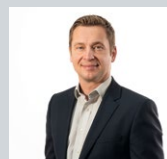


Wir, die Raiffeisenbank Passail, möchten uns von einem ganz besonderen Mitglied unseres Aufsichtsrates verabschieden: Karl Walcher. 32 Jahre lang hat er unsere Bank mit Engagement, Verlässlichkeit und wertvollen Impulsen begleitet und geprägt. Für seinen langjährigen Einsatz und seine verantwortungsbewusste Arbeitsweise danken wir ihm von Herzen. Als Zeichen der Anerkennung wurde Karl Walcher mit der Raiffeisen-Silbernadel ausgezeichnet. Für seinen weiteren Lebensweg wünschen wir ihm alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente. Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen. Vielen Dank für alles, lieber Karl!

Deine Raiffeisenbank Passail

Gemeinsam erfolgreich: Auszeichnung langjähriger Mitarbeiter

Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung der Raiffeisenbank Passail standen nicht nur wirtschaftliche Themen im Mittelpunkt, sondern auch jene Menschen, die das Unternehmen über viele Jahre hinweg unterstützt und geprägt haben. Mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit feierlich ausgezeichnet. Die Ehrungen würdigen nicht nur die Dauer ihrer Tätigkeit, sondern auch ihren wertvollen Beitrag zum Erfolg der Bank. Beständigkeit, Verlässlichkeit und persönlicher Einsatz sind Eigenschaften, die das tägliche Miteinander prägen. Genau das widerspiegelt die gelebten Werte der Raiffeisenbank Passail. Den Jubilarinnen und Jubilaren wird ein besonderer Dank ausgesprochen und die hohe Wertschätzung für ihre langjährige Verbundenheit betont. Danke für die gemeinsamen Jahre!



Martin Hinz
20 Jahre



Michael Gutmann
20 Jahre



Angelika Zünterl
25 Jahre



Cornelia Pieber
25 Jahre



Stephan Windisch
25 Jahre



Manuela Eisenberger
25 Jahre



Elisabeth Derler
30 Jahre



Johann Wiener
35 Jahre

MODE Trends

DER HERBST TRÄGT OVERSIZED

Die neue Herbstmode spielt mit Volumen und fließenden Formen. Weite Hosen in allen Facetten – von der Pumphose bis zur Barrel Leg – setzen modische Statements und wirken dabei angenehm unaufgeregt. Kombiniert mit soften Strickteilen und voluminösen Jacken entstehen Looks, die Komfort und Eleganz vereinen.

Oversized bleibt auch in dieser Saison die schönste Art, Stil zu tragen.

Die neue Herbstmode im
Kaufhaus Reisinger.



REISINGER
KAUFHAUS SEIT 1878

Markt 17 · A-8162 Passail · ☎ +43 3179 / 233 01
info@reisinger.st · www.reisinger.st



Rupert Leitner verabschiedete sich in den Ruhestand

■ Wer im Passailer Kessel schon einmal ein Problem mit dem Traktor, einer Landmaschine oder auch nur dem Rasenmäher hatte, kennt diesen Satz: „Geh zum Landring und frag den Rupert!“ Vor beeindruckenden 47 Jahren begann Rupert Leitner seine Lehre als Landmaschinentechniker beim Landring Lagerhaus Passail. Nach dem Bundesheer, einer kurzen berufli-



chen Zwischenstation und der erfolgreich abgelegten Meisterprüfung kehrte er 1988 zum Landring Passail zurück. Dort leitete er bis zu seiner Pensionierung die Werkstatt und wurde für Kunden wie Kollegen gleichermaßen zu einer unverzichtbaren Anlaufstelle. In dieser Zeit erlebte er nicht nur den technischen Wandel vom einfachen 68-PS-Traktor bis hin zum modernen Hightech-Fahrzeug mit, sondern bildete auch rund 23 Lehrlinge mit viel Fachwissen, Herz und Teamgeist aus. Mit Anfang Mai trat er nun seinen wohlverdienten Ruhestand an. Für seinen jahrzehntelangen Einsatz und seine Verdienste um den Standort Passail bedankten sich die Geschäftsführung sowie das gesamte Team herzlich bei ihrem langjährigen Wegbegleiter. Langweilig wird dem frischgebackenen Pensionisten sicher nicht: Auf ihn warten sein Enkelkind, das Golfspielen und zahlreiche Oldtimer-Fahrzeuge, die bewegt werden wollen.

Familienfest der Firma Wildpower

■ Ein Unternehmen ist nur so stark wie sein Team – und dieses Bewusstsein lebt die Wildpower Engineering GmbH jedes Jahr aufs Neue. Am 12. Juni öffnete das Passailer Unternehmen seine Türen für ein ganz besonderes Fest: Die beiden Geschäftsführer DI Werner Wild und Ing. Günter Knöbl luden die Belegschaft mit samt ihren Familien ein – Kinder, Partner, Eltern und Großeltern waren herzlich willkommen. Rund 60 Personen folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen entspannten Nachmittag voller netter Gespräche und guter Stimmung. Für das kulinarische Highlight sorgte einmal mehr Familie Huber mit ihren beliebten „Almbörgern“ und weiteren Köstlichkeiten. Für die Geschäftsführung ist das jährliche Sommerfest mehr als nur eine Feier – es ist ein klares Zeichen der Wertschätzung gegenüber den rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an den Standorten in Passail



und in Slowenien täglich ihren Einsatz bringen. Gleichzeitig bot das Fest die Gelegenheit, den Teamgeist zu stärken und den familiären Zusammenhalt auch abseits des Arbeitsalltags zu pflegen – Werte, die bei Wildpower Engineering einen wichtigen Teil der Unternehmenskultur ausmachen.



Fotos © Wildpower

Ideenreich-Stammtisch: Inspiration trifft Austausch

■ Zum zweiten Mal in diesem Jahr lud das Netzwerk „Ideenreich“ zum Stammtisch ein, diesmal beim Gutshof „Der Schrenk“ am Passailer Marktplatz. Melanie Haas vom Gschuahof eröffnete den Abend und erzählte darüber, wie man die Landwirtschaft für die Zukunft sichtbar machen kann, über ihre Arbeit als „Farmfluencerin“ und darüber, wie sich Beruf und Familie miteinander vereinen lassen. Danach ließ es sich auch Gastgeber Vinzenz Harrer nicht nehmen, den Teilnehmern persönlich die Geschichte des Gutshofs näherzubringen – und die zahlreichen Neuerungen zu präsentieren, die unter seiner Regie durchgeführt wurden. Vom Tonstudio und Coworking-Space bis hin zum Weinkeller erläuterte er detailreich die Philosophie des Gasthauses und des Restaurants. Wie es bei den Ideenreich-Stammtischen so üblich

ist, fand zum Abschluss ein offenes Networking statt, mit dem Ziel, neue Kontakte zu knüpfen und sich untereinander auszutauschen. Die gelungene Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Marktgemeinde Passail im Rahmen des Projekts Coworking.Net mit Unterstützung des Interreg Programms Slowenien Österreich durchgeführt.

Unbedingt vormerken sollte man sich die kommende Ideenreich-Veranstaltung am 23. September mit Beginn um 17 Uhr im Kultursaal Passail. Unter dem Titel „Weiterdenken-Weiterwirken“ wird zum offenen Zukunftsabend mit Rück- und Ausblick geladen. Daneben steht auch die Prämierung des Ideenwettbewerbs der Almenland-Wirtschaft im Zentrum. Nähere Informationen zum Ideenreich gibt es auf www.ideen-reich.net.

Finn Klammner



© David Niederhammer

Wanderung des PVÖ Passail

■ Im Juli unternahmen die Mitglieder des PVÖ Passail eine Wanderung in Nechnitz. Treffpunkt war um 10 Uhr beim Gasthaus Frankenhof. Von dort aus ging es über einen leichten Wanderweg auf der hinteren Seite zum Einstieg „Skulpturenweg“. Die Sonne meinte es sehr gut mit den Wanderern, so waren sie froh,

dass der größte Teil des Weges im Schatten und durch den Wald verlief. Weiter ging es hinauf zur Kapelle und nach kurzem Aufenthalt und einem kleinen Umrund auf einem schattigen Waldweg zurück hinaus zum Frankenhof zum Mittagessen. Ein Dank gilt Erna Friedl für die gute Organisation der Wanderung.



© PVÖ Passail



KULINARISCHE VIELFALT BEIM HAPPERLESSEN

■ Der Passailer Hauptplatz stand am 8. August ganz im Zeichen regionaler Kulinarik und gemütlicher Geselligkeit. Beim beliebten Happerl-Essen, veranstaltet von Reisingers Bauernack, genossen zahlreiche Besucher regionale Schmankerl, sommerliche Durstlöscher und beste Unterhaltung in geselliger Atmosphäre. Von herzhaften Wild-, Fisch- und Yak-Spezialitäten über Almo-Burger, Käseraclette, Guate-Jausn-Happerl und kreative Kräutergerichte bis hin zu süßen

Mehlspeisen und Almenland-Pralinen reichte das vielfältige Angebot. Dank der kleinen Happerl-Portionen konnten sich die Gäste nach Herzenslust durch die kulinarische Vielfalt der Region kosten. Für beste Unterhaltung sorgten die Bands „Stoneage“ und „Dixielandla“ und für die jüngsten Besucher gab es ein Kinderprogramm. Das Happerl-Essen bewies einmal mehr, warum es längst zu den beliebtesten Fixpunkten im Veranstaltungskalender zählt.



Wir suchen Verstärkung für unser Team in Passail und Gutenberg!

Raumpfleger:in (m/w/d)

Arbeitsort: 8162 Passail, Markt 15	Arbeitsort: 8164 Gutenberg, Dorfplatz 3
Arbeitszeit: abends ab 17:00 Uhr	Arbeitszeit: abends ab 17:00 Uhr
Teilzeit: 15 Wochenstunden	Teilzeit: 8 Wochenstunden
Entlohnung monatlich: ab 897,11 brutto zzgl. Sonderzahlungen	Entlohnung monatlich: ab 478,76 brutto zzgl. Sonderzahlungen

Eintritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

DAS SOLLTEST DU DAFÜR MITBRINGEN

- Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Diskretion
- Selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Führerschein Klasse B

WIR BIETEN

- Einen sicheren Job in der Region
- Ein super Betriebsklima und kollegiales Team
- Mitarbeiterkonditionen für Bankprodukte
- Mitarbeiter-Events und gemeinsame Aktivitäten

JETZT
BEWERBEN.

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT? PERFEKT!

Dann bewirb dich gleich jetzt und werde Teil unseres Teams!

Bitte sende deine Unterlagen an:

Raiffeisenbank Passail eGen,
zH Frau Cornelia Pieber,
Markt 15, 8162 Passail
E-Mail: personalverrechnung@rbpassail.at

DARUM RAIFFEISEN.



Zeugnisaktion in der Raiffeisen- bank Passail

■ Am letzten Schultag vor den Sommerferien kamen einige Schülerinnen und Schüler der umliegenden Volks- und Mittelschulen in den Bankstellen der Raiffeisenbank Passail vorbei. Für ihre hervorragenden Zeugnisse wurde ihnen ein Eisgutschein von regionalen Betrieben ausgehändigt. Vielen Dank an die Firmen Niederl, Pfleger, Stoffleth und an das Dorfplatzl für die gute Zusammenarbeit.

Rotkreuz-Ortsstelle Passail feierte Jubiläum: 75 Jahre im Dienst der Menschen

■ Der Jubiläumsfrühschoppen anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Roten Kreuzes Passail lockte am 28. Juni zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Raabursprunghalle und wurde zu einem stimmungsvollen Fest der Gemeinschaft. Die musikalische Umrahmung übernahm zunächst die Marktmusikkapelle Passail, bevor am Nachmittag Robert Zupan und seine Oberkrainer für beste Stimmung sorgten. Ein Kinderprogramm mit Hüpfburg und Kinderschminken, eine Fotobox sowie ein Glückshafen mit tollen Preisen machten das Jubiläumsfest zu einem abwechslungsreichen Erlebnis für die ganze Familie. Im Rahmen des Festaktes konnte Ortsstellenleiter Andreas Hierz auch eine Vielzahl an Ehrengästen begrüßen. In ihren Grußworten hoben unter anderem



Nationalratsabgeordneter Manuel Pfeifer und Bürgermeister Patrick Rosenberger die immense Bedeutung des Roten Kreuzes für die Region hervor. Besonders betont wurde dabei der starke ehrenamtliche Einsatz: Aktuell engagieren sich 128 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Passail, die im Jahr 2025 mehr als 23.000 freiwillige Stunden geleistet haben. Ein Blick zurück zeigte die beeindruckende Entwicklung der Ortsstelle seit ihrer Gründung im Jahr 1951 – von bescheidenen Anfängen mit drei Mitgliedern bis hin zu einer modernen Einsatzorganisation

mit breitem Leistungsspektrum. Gleichzeitig wurde auch der Blick nach vorne gerichtet: Der geplante Neubau der Ortsstelle nimmt konkrete Formen an, die notwendigen Grundstücksfragen sind bereits geklärt. Der Jubiläumsfrühschoppen machte einmal mehr deutlich, wie stark das Rote Kreuz in der Region verankert ist. Zahlreiche befreundete Organisationen, Vereine und Gäste feierten gemeinsam und setzten ein klares Zeichen für Zusammenhalt und gelebte Menschlichkeit – ganz im Sinne des Rotkreuz-Mottos „Aus Liebe zum Menschen“.

EINLADUNG ZUR HAUSMESSE

BEI
Reifen Service Raith

AM 19. SEPTEMBER 2026

MUSIK MIT
**DIE JUNGEN
AUFBRADLER**

**FÜR DAS LEIBLICHE WOHL
IST BESTENS GESORGT!**

REIFEN & FELGEN
TOP ANGEBOTE

WERKSTATT
LIVE ERLEBEN

BERATUNG
KOMPETENT & FAIR

PREMIUM SERVICE
FÜR IHR FAHRZEUG

REIFEN SERVICE RAITH
AUEN 68 • 8162 PASSAIL

★ WIR FREUEN UNS AUF EUCH! ★

Aktiver Knappenverein Arzberg

■ Eine ganz besondere Veranstaltung war der „23. Österreichische Knappen- und Hüttentag“ in Leoben. Es war eine großangelegte Veranstaltung mit mehr als 70 Vereinen und Musikkapellen, die der Höhepunkt des „Leobner Bergstadtfestes“ war. Auch der Knappenverein Arzberg war mit einer Abordnung vertreten. Besonders eindrucksvoll war dabei die große Bergparade mit 1.600 Teilnehmern, die allen mitgereisten Arzberger Bergleuten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Weiter ging es mit einer erlebnisreichen Exkursion. Nachdem im Vorjahr die Höhlenführer des Katerlochs den Arzberger Schaustollen besichtigt hatten, machte heuer der Knappenverein mit Obmann Otto Schinnerl einen Gegenbesuch im



Katerloch. Unter der fachmännischen Leitung von Fritz Geissler und Uwe Fladerer nahmen rund 25 interessierte Vereinsmitglieder an der spannenden Expedition in eine der schönsten Tropfsteinhöhlen Österreichs teil. Nach der erlebnisreichen Höhlen-Tour endete die beeindruckende Exkursion bei Speis und Trank im GH Dürntalwirt.



© Knappenverein

QUALITÄT, NACHWUCHS UND EINBLICKE INS HANDWERK

In unserem Betrieb gibt es gleich mehrere schöne Anlässe, auf die wir besonders stolz sind.



AUSZEICHNUNG

Bereits zum 10. Mal wurde unser Unternehmen mit der **Auszeichnung „Qualitätsdachdecker“** geehrt. Diese Auszeichnung bestätigt unseren hohen Anspruch an Qualität, fachliche Kompetenz und zuverlässige Handwerksarbeit. Gleichzeitig ist sie für uns eine schöne Anerkennung für den täglichen Einsatz unseres gesamten Teams.



LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

Besonders stolz sind wir auch auf unseren Nachwuchs: Unser **Lehrling Elias Klein** hat sowohl die **Lehrabschlussprüfung zum Dachdecker als auch zum Spengler erfolgreich bestanden**. Wir gratulieren herzlich zu dieser tollen Leistung und freuen uns sehr, diesen wichtigen beruflichen Meilenstein gemeinsam feiern zu können.



ZUKUNFT HANDWERK

Einen ganz besonderen Einblick in unseren Familienbetrieb bekam Lea, die Tochter unseres Juniorchefs. Beim **„Bring dein Kind mit zur Arbeit“-Tag** durfte sie einen Tag lang verschiedene Bereiche kennenlernen. Dabei schaute sie nicht nur im Büro hinter die Kulissen, sondern konnte sich auch die praktischen Arbeiten auf dem Dach genauer ansehen.

Uns ist es wichtig, jungen Menschen zu zeigen, wie abwechslungsreich und vielseitig das Dachdecker- und Spenglerhandwerk ist. Dabei möchten wir ganz besonders auch Mädchen ermutigen, diesen Beruf kennenzulernen. Interessierte Mädchen sind bei uns jederzeit herzlich willkommen, um bei einem Schnuppertag erste Einblicke in den Arbeitsalltag zu bekommen.

KLAMMLER GesmbH | Lamm 3, 8162 Passail | Tel.: 03179/23630 | E-mail: info@klammler.at | www.klammler.at

Lehrlingsmeisterschaften: Top Erfolge für heimische Lehrlinge

■ Erfolgreich präsentierten sich die Lehrlinge aus dem Almenland bei den Landes- und Bundeslehrlingswettbewerben. Besonders stolz ist die Josef Göbel GmbH in Fladnitz auf Christoph Lehofer: Er holte beim Bundeslehrlingswettbewerb der Tischler und Holzgestalter den Bundessieg in der Kategorie Tischlereitechnik – Schwerpunkt Planung. Auch bei den Landesbewerben gab es mehrere erste Plätze: David Luttenberger aus Tulwitz, Lehrling bei Almholz in Fladnitz/T., gewann den Landeslehrlingswettbewerb im Holzbau. Elena Grabenbauer, Lehrling

bei der Almenland Apotheke in Passail, sicherte sich den Landessieg bei den Pharmazeutisch-kaufmännischen Angelegten. Einen weiteren 1. Platz holte Lukas Schreck von der Tischlerei Winter in Fladnitz/T bei den Tischlern in 3. Lehrjahr. Da es erstmals zwei Erstplatzierte gab, wurde die Teilnahme am Bundesbewerb in einem Stechen entschieden. Auch wenn Lukas dort knapp den Kürzeren zog, bleibt sein Landessieg eine starke Leistung. Diese tollen Erfolge unterstreichen die hohe Qualität der Lehrlingsausbildung in den heimischen Betrieben.



Christoph Lehofer (Tischlerei Josef Göbel)

© Christine Trögler

Vollmondschnapsen beim Schoberwirt

■ Beim traditionellen Vollmondschnapsen beim Gasthaus Schober ging es am 29. Juli wieder um spannende Partien und attraktive Preise. Insgesamt 45 Schnapsler fanden sich ein, um in geselliger Atmosphäre ihr Können am Kartentisch unter Beweis zu stellen. Nach zahlreichen Runden stand schließlich der Sieger fest: Über den ersten Platz und damit den Hauptpreis von 13 Kisten Puntigamer Bier durfte sich Herr Edi aus Greith freuen. Platz zwei ging an Maierhofer Balti aus Auen, Dritter wurde Karl Winter aus Passail. Eine rundum gelungene Veranstaltung mit unterhaltsamen Kartenpartien und guter Stimmung.



David Luttenberger (Almholz)

© WK Stmk



Elena Grabenbauer (Almenland Apotheke)

© Michaela Göbel



Lukas Schreck (Tischlerei Winter)

© WK Stmk



Mag.^a pharm.
Michaela
Gobec

APOTHEKER — TIPP —

Trockene Haut – wenn die Hautbarriere aus dem Gleichgewicht gerät

Trockene Haut ist weit mehr als ein kosmetisches Problem. Spannungsgefühl, Juckreiz oder raue Hautstellen können die Lebensqualität deutlich beeinträchtigen. Häufig treten die Beschwerden in der kalten Jahreszeit auf, aber auch Sonneneinstrahlung, Klimaanlage, häufiges Duschen oder intensives Händewaschen können die Haut austrocknen.

Mit zunehmendem Alter produziert die Haut weniger Fett und Feuchtigkeit. Auch Erkrankungen wie Neurodermitis oder Diabetes sowie bestimmte Arzneimittel können die natürliche Hautbarriere beeinträchtigen. Umso wichtiger ist eine auf den Hauttyp abgestimmte Pflege.

Empfehlenswert sind milde, seifenfreie Reinigungsprodukte sowie kurze, lauwarme Duschen, um den natürlichen Säureschutzmantel der Haut zu schonen. Anschließend sollte eine feuchtigkeitsspendende und rückfettende Pflege aufgetragen werden. Bewährte Inhaltsstoffe wie Urea, Glycerin oder Ceramide helfen, Feuchtigkeit in der Haut zu binden und die Hautbarriere zu stärken.

Auch kleine Veränderungen im Alltag können viel bewirken: ausreichend trinken, die Haut vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen und sie regelmäßig eincremen. Bleiben Juckreiz, Rötungen oder schmerzhaftes Hautrisse trotz konsequenter Pflege bestehen, sollte die Ursache fachkundig abgeklärt werden. Die Apotheke ist dabei eine wichtige erste Anlaufstelle: Eine individuelle Beratung hilft, die passende Hautpflege entsprechend Hauttyp, Alter und persönlichen Bedürfnissen auszuwählen.

Berufe hautnah erleben: Spannender Berufsorientierungslauf

Wie vielfältig die Berufswelt direkt vor der eigenen Haustüre ist, konnten die Schüler der dritten Klassen der Mittelschule Passail beim Berufsorientierungslauf der Almenland Wirtschaft am 3. Juli erleben. An insgesamt 13 Stationen lernten sie verschiedene Betriebe und Lehrberufe im Naturpark Almenland kennen und durften dabei selbst aktiv werden. So wurden fleißig Sicherheitsmerkmale von Banknoten überprüft, Tische festlich gedeckt, Elektroinstallationen durchgeführt, das Modell einer Holzblockwand zusammengebaut und vieles mehr. Für jede erfolgreich absolvierte Station wurden Punkte vergeben.



Gemeinsam mit den Ergebnissen eines abschließenden Quiz wurden daraus die Siegerteams ermittelt, die sich über attraktive Preise freuen durften. Bereits am Vortag stand ein Workshop-Day auf dem Programm. Dabei konnten sich die Schüler drei Betriebe auswählen und jeweils rund eineinhalb Stunden lang intensiv in unterschiedliche Berufsfelder eintauchen. So erhielten sie noch tiefere Einblicke in den Arbeitsalltag und die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region. „Für die Betriebe ist der Berufsorientierungslauf eine gute Möglichkeit, mit zukünftigen Lehrlingen

und Fachkräften in Kontakt zu treten. Gleichzeitig bekommen die Jugendlichen einen praxisnahen Einblick in die Vielfalt der Lehrberufe in der Region“, so Elisabeth Winter, Leiterin des Almenland Karrierecenters. Ziel der Veranstaltung ist es, jungen Menschen frühzeitig Perspektiven aufzuzeigen und sie für eine Lehre in der Region zu begeistern. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Marktgemeinde Passail im Rahmen des Projekts Coworking.Net mit Unterstützung des Interreg Programms Slowenien Österreich durchgeführt.

Zahlreiche Aktivitäten des ÖKB Arzberg

In den letzten Monaten waren die Kameraden des ÖKB Arzberg wieder sehr aktiv und vielseitig im Einsatz. Am 4. Mai durfte eine Abordnung des Ortsverbandes seinem Kassier Gerhard Ryavec zu seinem **60. Geburtstag** gratulieren. Herzlichen Dank für die gute Bewirtung und weiterhin viel Glück und Gesundheit.



Weiter ging es mit der Ausrückung zur **Fronleichnamspzession** in Arzberg am 4. Juni. Bei optimalen Wetterbedingungen konnte der OV gemeinsam mit der Musik diese Veranstaltung begleiten. Auch bei den **Bezirkstreffen in Markt Hartmannsdorf und in Fladnitz/T.** war der ÖKB Arzberg mit dabei. Bei Kaiserwetter fanden diese beiden gelungenen Veranstaltungen statt. Der OV Arzberg möchte sich nochmals bei den Kameraden für die Ausrückung bedanken.



Erfolgreich war auch wieder das zehnte Arzberger **Gasserschießen** des ÖKB am 13. Juni. Bei schönem Wetter haben sich diesmal 20 Mannschaften an diesem Event beteiligt und so für eine super Veranstaltung und für viel Stimmung gesorgt. Geschossen wurde in zwei Gruppen. Den Sieg holte sich eine gemischte Gruppe, bestehend aus je zwei Mann vom Bautrupp und der FF Plenzengreith. Die Kameraden des ÖKB St. Kathrein/Off. be-



legten den 2. Platz. Der Ortsverband möchte sich auf diesem Wege bei allen Teams, den beiden Hauptverantwortlichen Hannes Pretterhofer und Hannes Preister sowie bei den zahlreichen Helfern aufs Allerherzlichste bedanken.



Am 28. Juni hat der OV Arzberg eine **Spende an das ABZ Almenland** übergeben. Der Ortsverband gratuliert der Jugend des ABZ Almenland zu den großartigen Leistungen bei ihren Spielen.

Mitte Juli hat Obmann Hannes Klammler gemeinsam mit seiner Frau Hannerl das **Dach des Kriegerdenkmals** vom Moos befreit. Der OV Arzberg möchte sich hierfür bei den beiden aufs Herzlichste bedanken.

Johann Vorraber / Schriftführer



TRADITION UND GENUSS BEIM STERZFEST

Auch heuer wieder begeisterte das Sterzfest bei der Holdahütt'n auf der Sommeralm zahlreiche Besucher aus nah und fern. Fünf Sorten Sterz vom offenen Feuer, die traditionelle Schwamm- und Rahmsupp'n aus dem Kessel, Grillspezialitäten, hausgemachte Mehlspeisen und die Weinbar ließen kulinarisch keine Wünsche offen. Für zünftige



musikalische Unterhaltung sorgten die „Franzgruber Tanzmusi“, die „Kaiserwälder“, Schuhplattler und viele mehr. Mit seiner gelungenen Mischung aus regionaler Kulinarik, musikalischer Unterhaltung und geselligem Beisammensein war das Sterzfest einmal mehr ein gelungenes Fest!



VÖB Eccher: Neuer Standort

Nach 18 erfolgreichen Jahren am bisherigen Standort ist das VÖB Eccher Versicherungsbüro und die Zulassungsstelle Wr. Städtische in neue, größere Räumlichkeiten übersiedelt. Der neue Standort befindet sich direkt im Nachbarhaus in der Obergasse 2, 8162 Passail. Durch den Umzug stehen nun mehr Platz und großzügigere Büroräume zur Verfügung, wodurch eine noch angenehmere Atmosphäre für Kundinnen und Kunden geschaffen wurde. Der persönliche Kontakt und die Verbundenheit mit der Region bleiben dabei weiterhin im Mittelpunkt. Erfreulich ist zudem die Erweiterung des Angebots: Zusätzlich zu den bestehenden Beleihungen

für Weiz, Graz-Umgebung, Hartberg-Fürstentfeld und Bruck/Mur-Mürzzuschlag ist am neuen Standort nun auch die Landespolizeidirektion Graz als Beleihung vertreten. Sandra Zechner und ihr Team bedanken sich bei allen Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die langjährige Treue und freuen sich darauf, sie auch am neuen Standort mit gewohntem persönlichem Service und kompetenter Beratung begrüßen zu dürfen.

Kontakt:

VÖB Eccher GmbH & Co.KG
8162 Passail, Obergasse 2
Tel.: 050310-310 und 0664-2537395

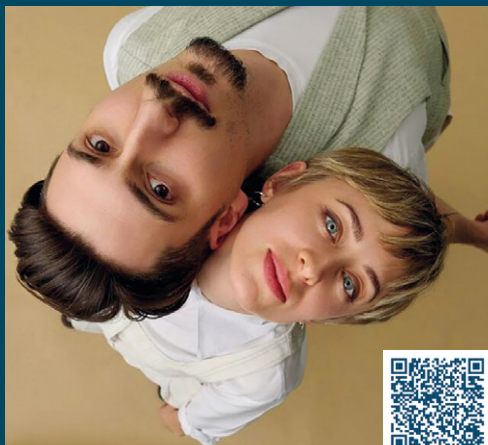


KULTURHIGHLIGHTS IN PASSAIL



Seitinger & Maierhofer balancieren geschickt zwischen gesellschaftlichen Beobachtungen, humorvollen Momenten und melancholischen Tönen. Alltägliches verwandelt sich auf berührende und unterhaltsame Weise in Geschichten, die von der Musik getragen werden. Die gut gereiften Lieder erklingen im Obersteirischen Dialekt und pendeln zwischen Jazz, Volksmusik und einer Prise Pop. Im Mittelpunkt stehen die einzigartigen Stimmen von Johanna Seitinger und Lukas Maierhofer, die feiern, klagen und Geheimnisse austauschen. Ein absolut empfehlenswerter Abend für Liebhaberinnen und Liebhaber moderner österreichischer Musik.

Fr. 18.09.2026
Kultursaal
Passail
Beginn 20 Uhr



SEITINGER & MAIERHOFER
Konzert



NINA HARTMANN „Good Weibrations“



Fr. 30.10.2026 | Kultursaal Passail | Beginn 20 Uhr

In einer Welt voller Krisen, Zukunftssorgen und Einzelzimmerzuschlägen, begibt sich Nina Hartmann in ihrem neuen Kabarett-Programm auf die Suche nach Good Weibrations – vom veganen Speckknödelretreat in Tirol bis zum Känguruboxing-Bootcamp in Australien. Mit ihren GOOD WEIBRATIONS sorgt Nina Hartmann einen Abend lang für herzhaftes Lachen und ein gutes Bauchgefühl. Denn gute Stimmung ist keine Frage der Umstände, sondern der Perspektive.

Vorverkaufsstellen in Passail: Marktgemeindeamt, Blumenhandwerk Kalcher, Raiffeisenbank, Gasthaus Schober oder online unter www.passail.at/de/kultur, über die Naturpark Almenland App oder direkt über den QR-Code. Infos unter 0664/75002670.

Naturpark Almenland APP

Dein Navigator für regionale Vielfalt!

MENÜ

Müllkalender, Gutscheine, Anliegen melden, Webcams & vieles mehr

FAVORITEN

Feed von favorisierten Gemeinden, Vereinen & Betrieben

ALLE

Informationen, Events & Angebote von Gemeinden, Vereinen & Betrieben

NEWS

Neuigkeiten der Gemeinden & Vereine

NEWSFEED

Alle Infos aus dem Naturpark auf einem Blick

INSTITUTIONEN

Gemeinden und Regionsbüro mit Beiträgen & Kontaktdaten

Wetterwarnungen

Alle Warnungen zu Sturm, Regen & Hagel auf einen Blick

App downloaden & den Naturpark Almenland entdecken!



ANGEBOTE

Informationen, Angebote & Aktionen von teilnehmenden Betrieben

EVENTS

Veranstaltungen im Naturpark Almenland

BONUS

Vorteilskarte, Sammelpässe, Prämien & Coupons

VEREINE

Vereinsübersicht mit eigenem Mitgliederbereich & Kontaktdetails

Erleben-Karte

Ausflugsziele & Wanderwege im Überblick

BETRIEBE

Überblick teilnehmender Betriebe aus dem Naturpark Almenland inkl. Öffnungszeiten & Kontaktdaten

Almenland[®]
NATURPARK • STEIERMARK

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land
Steiermark
→ Regionen


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Eröffnung des Beachvolleyballplatzes in Gasen

■ Pünktlich zum Ferienbeginn wurde der neu errichtete Beachvolleyballplatz eröffnet und das Prädikat „Lebensort Jugend“ an die Gemeinde Gasen verliehen.

Mit der Errichtung des Beachvolleyballplatzes wurde ein Wunsch der Jugendlichen in die Tat umgesetzt. Die Idee dafür entstand beim Jugendevent „4ri roatn – laut.stark für Gasen“ im Rahmen des Jugendbeteiligungsprozesses „Lebensort Jugend“, der von der Regionalentwicklung Oststeiermark begleitet wurde. Rund 50 Jugendliche brachten dabei ihre Vorstellungen für die Weiterentwicklung der Gemeinde ein und wählten den Beachvolleyballplatz in einem gemeinsamen Votum zur Siegeridee. Die Gemeinde Gasen setzte das Vorhaben innerhalb weniger Monate um.

Die feierliche Eröffnung fand im Rahmen eines Gaudi-Turniers statt. Insgesamt 16 Mannschaften lieferten sich spannende und faire Spiele und sorgten mit



viel Einsatz und guter Stimmung für einen gelungenen Auftakt auf der neuen Anlage. Auf die Siegerteams warteten Gutscheine im Gesamtwert von 1.000 Euro, die von der Regionalentwicklung Oststeiermark zur Verfügung gestellt wurden. Den Turniersieg sicherte sich die Mannschaft „Landjugend Gasen II“. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft „Heuraupe“, Rang drei ging an die Mannschaft „Team Schwaiger“. „Die Freude ist riesengroß, dass wir mit dem Beachvolleyballplatz ein Projekt umsetzen konn-

ten, dessen Idee schon länger im Raum stand. Der neue Platz bereichert unsere außergewöhnlich vielfältige und umfassende Freizeitinfrastruktur und schafft zusätzlich einen Treffpunkt für Sport und Gemeinschaft“, so Bürgermeister Erwin Gruber. Vizebürgermeister Robert Stelzer betonte, dass die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen von großem Engagement und gegenseitigem Vertrauen geprägt war. „Wenn junge Menschen ihre Heimat aktiv mitgestalten können, entstehen Projekte mit nachhaltigem Mehr-

wert. Unsere Jugend ist ein wichtiger Teil der Zukunft von Gasen.“

Im Rahmen der feierlichen Eröffnung wurde der Gemeinde Gasen das Prädikat „Lebensort Jugend“ durch die Regionalentwicklung Oststeiermark verliehen. Diese Auszeichnung wird an Gemeinden vergeben, die jungen Menschen Mitgestaltung ermöglichen. Der neue Volleyballplatz ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie aus Ideen konkrete Projekte entstehen, die das Gemeindeleben nachhaltig bereichern.



Musiktag der Volksschule im Musikerheim

■ Einen abwechslungsreichen und gemütlichen Vormittag verbrachten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Gasen im Musikerheim des Musikvereins Gasen. Beim gemeinsamen Musiktag konnten die Kinder die Welt der Blasmusik auf spielerische Weise kennenlernen und selbst aktiv werden.

An mehreren Stationen warteten spannende Einblicke und viele Möglichkeiten zum Ausprobieren. Der Musikverein Gasen stellte den Verein und seine Arbeit vor und bot erste Eindrücke in das gemeinsa-

me Musizieren. Besonders beliebt waren die Instrumentenstationen, bei denen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Instrumente aus nächster Nähe kennenlernen durften. Mit viel Geduld und Begeisterung präsentierten die Lehrkräfte der Musikschule Birkfeld die Instrumente Tuba, Schlagzeug, Klarinette und Saxofon und beantworteten die zahlreichen Fragen der Kinder.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Musiklehrern Stefan Hirt, Peter Schellnegger und Andreas Zingl, die den Vormittag mit ihrem Fachwissen und ihrer Freude an der Musik bereichert haben. Auch die Jausenstation durfte natürlich nicht fehlen und sorgte für eine gemütliche Pause zwischen den einzelnen Programmpunkten.

Der Musiktag war für alle Beteiligten eine gelungene Gelegenheit, Musik hautnah zu erleben, neue Instrumente kennenzulernen und die Freude am gemeinsamen Musizieren zu entdecken. Gleichzeitig sollte dieser Vormittag die Kinder



dazu motivieren, selbst ein Blas- oder Schlaginstrument zu erlernen und damit vielleicht den ersten Schritt in eine musikalische Zukunft zu machen.

Terminvorschau: Der Musikverein Gasen lädt herzlich zum traditionellen Kinderspielenachmittag am 10. September ab 14 Uhr am Sportplatz Gasen ein. Auf die Kinder warten Spiel, Spaß und ein abwechslungsreiches Programm.



Zentralviehmarkt in Gasen

■ Am 14. September gibt es in Gasen ein besonderes Jubiläum zu feiern: Der Herbstzentralviehmarkt findet zum 50. Mal statt. Auf der Grabenbauer-Wiese in der Mitterbachstraße 5 bieten Viehbauern aus der Region ihre Rinder zur Versteigerung an. Der Auftrieb der Tiere beginnt um 8:30 Uhr, die Versteigerung startet um 11 Uhr. Für jedes aufgetriebene Rind gibt es ein Gratislos für einen Warenkorb im Wert von 500 Euro. Parallel dazu wird im gesamten Dorf Kirtag gefeiert. Die Gemeinde und der Bauernbund Gasen freuen sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher bei diesem traditionsreichen Treffpunkt der Landwirtschaft.



Lehrer/innen gesucht!

■ Mein Name ist Corinna Haas, ich bin 39 Jahre alt und wohne in St. Erhard/Breitenau am Hochlantsch. Seit meiner Geburt bin ich auf den Rollstuhl angewiesen, habe spastische Lähmungen und brauche somit im alltäglichen Leben Unterstützung. Trotzdem ist es mein größter Wunsch die Matura zu machen.

Ich suche dringendst eine Lehrerin oder einen Lehrer (auch im Ruhestand), die/der mit mir den Hauptschulstoff auffrischt, am vorhandenen Wissen anknüpft und mich bis zur Matura führt.

- + Bezahlung nach Absprache
- + Unterricht im häuslichen Umfeld
- + Lernen mit großer Freude

Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme über Facebook oder unter dieser Nummer: 0664/3601068. Ich freue mich auf zahlreiche Rückmeldungen!



Über 20 Jahre im Einsatz für die Bankstelle Breitenau

■ Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung der Raiffeisenbank Passail eGen Bankstelle Breitenau wurde Renate Felber für ihre über 20-jährige Tätigkeit in der Bankstelle Breitenau geehrt. Mit ihrer Zuverlässigkeit, Herzlichkeit und ihrer sorgfältigen Arbeitsweise ist sie eine wertvolle Unterstützung für das Team. Ob bei der Pflege der Bankräumlichkeiten oder der Außenanlagen, auf Renate ist stets Verlass. Mit ihrer geselligen und humorvollen Art trägt sie zudem wesentlich zu einem guten Miteinander bei. Die Raiffeisenbank Passail bedankt sich herzlich für ihre langjährige Treue und ihren engagierten Einsatz.



Naturfreunde Breitenau unterwegs – von Tarvis bis zum Großvenediger

■ Die Naturfreunde Breitenau verbrachten drei wunderschöne Tage in der wilden Bergwelt rund um Tarvis. Die erste Wanderung führte auf die Feistritzalm und den Oisternig, am Tag darauf folgte eine anspruchsvolle Bergtour auf den Grande Nabois. Die letzte Wanderung führte auf den Cima di Terrarossa. Unzählige Steinböcke begleiteten die Gruppe beim Aufstieg, bevor am Gipfel eine atemberaubende Aussicht genossen werden konnte. Fünf Dreitausender an einem einzigen Tag – das war das ambitionierte Ziel bei der Tour zur Großvenediger-Krone. Vom Matreier Tauernhaus ging es durch das malerische Innerschlöss zur Neuen



© NF

Prager Hütte. Am nächsten Tag erfolgte der Aufstieg über den Gletscher zum ersten Gipfel, dem Großvenediger auf 3.666 m. Danach folgten das Hohe Anderl, das Rai-

nerhorn und die Schwarze Wand, bevor die Gruppe mit dem Hohen Zaun die Venediger-Krone erfolgreich vollendete. Der Abstieg führte über das Defreggerhaus.

Raiffeisen beim Schulschlussfest der Volksschule Breitenau

■ Am Donnerstag, dem 2. Juli, wurde die Raiffeisenbank Passail eGen Bankstelle Breitenau von den Schülern und Lehrern der Volksschule Breitenau wie auch bereits in den vergangenen

Jahren zum traditionellen Schulschlussfest eingeladen. Die Schüler stellten das Jahresprojekt „Nachtaktive Tiere“ vor und alle lauschten interessanten Referaten und erprobten gemeinsam mit den



© Raiffeisen

Kindern das eigene Wissen. Abschließend durften die Sieger des heurigen Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerbes ausgezeichnet und die Gewinner mit tollen Preisen gekürt werden. Vielen Dank an die Volksschule Breitenau für die Einladung und die gute Zusammenarbeit.

Bombenstimmung beim Open Air

■ Am 4. Juli verwandelte sich der Marktplatz in der Breitenau in einen pulsierenden Treffpunkt für Musikfans aus nah und fern. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune feierten hunderte Besucherinnen und Besucher das „Bock auf Open Air“. „The Strings“ eröffneten den musikalischen Reigen, „Die Herztickl“ sorgten für weitere Begeisterung, ehe „Die Fürsten“ als Gastgeber die Menge zum Kochen brachten. Den krönenden Abschluss lieferten die Nockis – Österreichs erfolgreichste Schlagerband zeigte einmal mehr, warum man sie seit über 40 Jahren liebt: Es wurde mitgesungen, getanzt

und ausgelassen gefeiert. Durch den Abend führte wie gewohnt charmant und humorvoll Entertainer Daniel Düsenflitz. Unbedingt vormerken sollte man sich schon jetzt den 3. und 4. Juli 2027, denn dann heißt es gleich zwei Tage lang „Bock auf Open Air“. Für ein echtes Staraufge-

bot ist bereits gesorgt: Mit dabei sind „Die Draufgänger“, „Die Pagger Buam“, Sašo Avsenik und seine Oberkrainer sowie die „Edlseer“. Natürlich dürfen auch die Gastgeber „Die Fürsten“ nicht fehlen. Da ist schon jetzt klar: In der Breitenau wird wieder ordentlich gefeiert!



© Die Fürsten

155 Jahre Musikverein Breitenau Knappenkapelle – eine würdige Jubiläumsfeier!

■ Ein besonderes Jubiläum, gelebte Tradition und ein starkes Miteinander standen im Mittelpunkt des Veitsch-Radex Musikertreffens in der Breitenau am Hochlantsch: Die Knappenkapelle feierte ihr 155-jähriges Bestehen – und das mit einem Fest, das ganz im Zeichen der Blasmusik und der regionalen Verbundenheit stand. Bereits zum Auftakt begeisterte die Marktmusikkapelle Übelbach beim Frühschoppenkonzert. Ein besonderer Höhepunkt war der feierliche Einmarsch der Gastkapellen. Gemeinsam mit der Werkskapelle Veitsch, der Marktmusikkapelle Übelbach, der Bundesmusikkapelle Hochfilzen, der Werks- und Stadtmusikkapelle Trieben, der Knappenmusik Radenthein und der Knappenkapelle Hohentauern



Seit 155 Jahren steht der Musikverein Breitenau Knappenkapelle für Tradition, Gemeinschaft und gelebte Blasmusikkultur



Im Rahmen der Feier wurde ein neues Flügelhorn übergeben, das künftig Stefan Hirschmanner spielen wird

wurde das traditionsreiche Veitsch-Radex-Musikertreffen begangen. Im Rahmen des Festaktes konnte Obmann Siegfried Hofbauer zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Vereinswesen begrüßen. In seiner Festansprache blickte er auf die bewegte Geschichte des Musikvereins zurück. Gegründet im Jahr 1871, entwickelte sich die Knappenkapelle über Generationen hinweg zu einer festen kulturellen Größe in der Region. Besonders betonte Hofbauer die enge Verbundenheit mit dem Bergbau und dem Magnesitwerk, die bis heute ein prägender Teil der Vereinsidentität ist. „155 Jahre sind mehr als nur eine Zahl. Es ist eine Geschichte voller Musik, Gemeinschaft und Tradition“,

so der Obmann. Gleichzeitig dankte er den vielen Musikerinnen und Musikern, Funktionären, Sponsoren und Unterstützern, die den Verein über Jahrzehnte hinweg getragen haben. Im Anschluss an den Festakt sorgten die Gastkapellen mit ihren Konzerten für beste Unterhaltung im Festzelt. Am späten Nachmittag begeisterte der Musikverein Gasen das Publikum mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm. Den stimmungsvollen Schlusspunkt setzte

am Abend die Formation „Oberkrainer Power“, die mit ihren schwungvollen Klängen das Festzelt zum Beben brachte. Das 155-jährige Bestandsjubiläum zeigte eindrucksvoll, welch hohen Stellenwert die Knappenkapelle Breitenau seit Generationen für das kulturelle und gesellschaftliche Leben in der Gemeinde hat. Ein Fest der Verbundenheit und gelebten Vereinskultur, das den Besucherinnen und Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Chorkonzert des Singkreises Breitenau

■ Unter dem Titel „Ohrwürmer“ band Chorleiter Prof. Christian Stary einen großen musikalischen Blumenstrauß mit seinen Sängerinnen und Sängern vom Singkreis Breitenau. Im Strauß befanden sich Kostbarkeiten, wie „Im Prater blühn wieder die Bäume“, „Du schöne grüne Steiermark“ von Robert Stolz, „Das ist der Zauber der spanischen Nächte“, der „Gefangenchor“ von Verdi oder auch das „Glory, Glory, Halleluja“, um nur einige der vielen Gesangsperlen zu erwähnen.

Die oststeirische Heimatdichterin Edith Schaar bereicherte den Abend mit ihrem reichen Schatz an Gedichten. Eine weitere Bereicherung des Abends waren die Sonnberg-Musikantinnen, mit Hackbrett, Harmonika und Harfe brachten sie edle Volksmusikklänge. Viel Beifall seitens des Publikums, angeführt von Bürgermeister Martin Pretterhofer und Vize Alexander Lehofer, erfreute sowohl die umsichtige Obfrau Anita Trummer als auch die Chormitglieder.

Ernst Grabmaier



© Thomas Hiler

Feuer und Flamme für die Berufe der Zukunft

MetalltechnikerIn
ElektrotechnikerIn
LabortechnikerIn

Breitenau

Lehre beim Weltmarktführer

- Top Ausbildung mit echten Zukunftschancen
- Überdurchschnittliche Bezahlung & Prämien
- Spannende Einsatzbereiche
- Tolle Weiterbildungen
- Eigener Lehrlingsbus ab Mixnitz & Birkfeld

Gleich bewerben:



Can you stand the heat?

Dein Kontakt:
Sabine Stadlober
breitenau@rhimagnesita.com
Magnesitstraße 30,
8614 Breitenau am Hochlantsch



RHI MAGNESITA

Die Raiffeisenbank Passail setzt auf gut ausgebildete Mitarbeiter

Die Förderung von Wissen, Qualifikation und persönlicher Entwicklung hat in der Raiffeisenbank Passail einen hohen Stellenwert. Durch laufende Aus- und Weiterbildungen wird die Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestärkt und die Basis für eine erstklassige Beratung der Kundinnen und Kunden geschaffen. Mit großer Freude darf daher den Kolleginnen und Kollegen gratuliert werden, die kürzlich ihre Aus- oder Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen haben:

Grundlagenkurs u. Bankausbildung I:

Dolores Schörkmayer konnte durch großes Engagement den Grundlagenkurs mit sehr gutem Erfolg und die Bankausbildung I mit gutem Erfolg abschließen. Auch Vanessa Kandlhofer und Christian Polt konnten den Grundlagenkurs erfolgreich abschließen, somit steht ihnen für die weitere Ausbildung nichts im Weg.



Dolores Schörkmayer



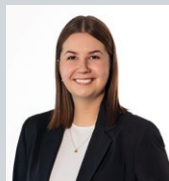
Vanessa Kandlhofer



Christian Polt

Bankausbildung II: Angelina Macher schloss die Bankausbildung II mit großem Ehrgeiz und Einsatz mit einem guten Erfolg ab.

Bankausbildung V: Auch Cornelia Pieber beeindruckte bei der Bankausbildung V – Marktfolge Aktiv/Passiv professional mit sehr gutem Erfolg.



Angelina Macher



Cornelia Pieber

Bankausbildung Rechnungswesen:

Zuletzt überzeugte Josef Übelleitner bei der Bankausbildung Rechnungswesen, welche er mit Auszeichnung bestanden hat.



Josef Übelleitner

Der Vorstand gratuliert herzlich und bedankt sich für den großartigen Einsatz.

Bankführung mit der VS Breitenau

Am 25. Juni durfte die 1. und 2. Klasse der Volksschule Breitenau in der Raiffeisenbank Passail, Bankstelle Breitenau, begrüßt werden. Im Rahmen der Führung konnten die Kinder hinter die Kulissen des Bankalltages blicken und viel Wissenswertes zum Thema Finanzen und Bank mitnehmen. Gut gestärkt sowie voll beladen mit Wissen und einem Goody-Bag ging es für die Kinder wieder zurück in die Schule. Die Raiffeisenbank Passail, Bankstelle Breitenau, bedankt sich für diesen schönen Vormittag.



© Raiffeisen

60-jähriges Priesterjubiläum von Helmut Schlacher

Ein besonderes Jubiläum wurde in der Pfarre Gasen in einem würdigen und feierlichen Rahmen begangen: Pfarrer Helmut Schlacher feierte sein diamantenes Priesterjubiläum und blickt damit auf 60 Jahre im Dienst der Kirche zurück.

Am Sonntag, dem 26. Juli, wurde aus diesem Anlass gemeinsam mit Monsignore Ferdinand Köck, Mag. Johannes Baier und Mag. Peter Weberhofer eine feierliche Heilige Messe zelebriert. In seiner Festpredigt blickte Pfarrer Mag. Johannes Baier auf das facettenreiche Schaffen von Pfarrer Helmut Schlacher während seiner 60 Jahre als Priester zurück und würdigte dessen segensreiches Wirken für die Menschen und die Kirche.

Vizebürgermeister Robert Stelzer sowie Franz Hinterleitner, geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates und des Wirtschaftsrates Gasen, gratulierten dem Jubilar herzlich. Im Namen der Marktgemeinde Gasen und des Pfarrgemeinderates überreichten sie die herzlichsten Glückwünsche, würdigten das langjährige Wirken von Pfarrer Helmut Schlacher und betonten, dass die Gemeinde seine enge Verbundenheit mit seinem Heimatort Gasen besonders schätzt.

Pfarrer Helmut Schlacher wird an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich zum diamantenen Priesterjubiläum gratuliert und weiterhin viel Gesundheit, Gottes Segen und noch viele erfüllte Jahre gewünscht.



Steinmann
MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI
ING. JÜRGEN STEINMANN
Büchsenmachermeister

WIR SUCHEN (m/w/d) MITARBEITER

FÜR DEN VERKAUF VON
JAGD- & FISCHEREIARTIKELN

ARBEITSZEIT
nach Absprache

LEIDENSCHAFT
für Natur

FAMILIÄRER BETRIEB

Bewirb dich jetzt!

KV Mindestgrundgehalt
Bereitschaft zur Überbezahlung

Mehr Spaß, mehr Action und mehr Berg mit der Funbase Holzmeisterlift

Die Funbase Holzmeisterlift auf der Sommeralm bietet Mountainbike-Spaß, Adrenalin und Naturerlebnis für die ganze Familie.

Mitte Juni war es endlich so weit: Die Funbase Holzmeisterlift auf der Sommeralm wurde offiziell eröffnet. Betreiber Wolfgang Wiltchnigg hat den traditionsreichen Liftbetrieb zu einem echten Ganzjahres-Abenteuerzentrum für die ganze Familie weiterentwickelt. Zahlreiche Gäste, darunter Regionsobmann ÖR Erwin Gruber, NR-Abg. Christoph Stark, Bgm. Manfred Straßegger sowie Stefan Schindler, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Oststeiermark, ließen es sich nicht nehmen, zu dieser erfolgreichen Erweiterung des regionalen Freizeitangebots zu gratulieren. Die Stimmung war bestens, die Begeisterung groß.

Das Herzstück der neuen Funbase sind 6,5 Kilometer Mountainbike-Trails in verschiedensten Schwierigkeitsgraden – ideal für Familien, Einsteiger, erfahrene Mountainbiker und alle, die den besonderen Adrenalinkick suchen.

„Unsere Vision war es, ein Angebot für alle zu schaffen. Spielerisches Erlernen für Kinder und Anfänger, aber auch sportliche Trails für ambitionierte Radfahrer“, erklärt Wolfgang Wiltchnigg. Die unterschiedlichen Mountainbike-Strecken bieten für jedes Fahrniveau die passende Herausforderung. Zur Auswahl stehen eine Flowline, ein blauer und ein roter Singletrail, ein Kidstrail sowie eine Uphill-Strecke. So kann jeder seine persönliche Lieblingsspur entdecken, die eigenen Grenzen austesten und mit viel Fahrspaß ins Tal rollen. Der Skilift wird im Sommer kurzerhand zum Bikelift und bringt Fahrer und Bike bequem auf den Berg.

Zusätzliche Sicherheit und Unterstützung bietet die Mountainbike-Schule Biking Fürst mit professionellem Fahrtechniktraining. Auch werden Ferien-Camps für Kinder und Jugendliche, Team-Skills und sogar spezielle Ladies-Days angeboten.



Wer nach der Abfahrt auf zwei Rädern noch mehr Action erleben möchte, kann auf ein Mountaincart umsteigen. Eine speziell angelegte Strecke sorgt für rasante Abfahrten, jede Menge Abwechslung und Fahrspaß – Adrenalin inklusive. Nach einem aktiven Tag lädt die Sonnen-

terrasse zum Verweilen ein. Mit Blick auf die Landschaft des Naturparks Almenland können Gäste regionale Spezialitäten genießen und den Tag entspannt ausklingen lassen.

Nähere Informationen gibt es online unter www.funbase-holzmeisterlift.at.



FUNBASE HOLZMEISTERLIFT

DEIN BERG. DEIN ABENTEUER. DEIN SOMMER.

Bereit für Flow, Action und unvergessliche Trail-Momente?

Mit der neuen Funbase verwandeln sich die Holzmeisterlifte in einen Ort voller Abenteuer, Natur und Bike-Spaß für die ganze Familie.

Auf fünf verschiedenen Mountainbike-Trails wartet ein Erlebnis, das Anfänger begeistert, Familien verbindet und Adrenalin-Fans zur Begeisterung bringt.



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Ab 14. September – Ende Oktober:
Mittwoch bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr



KONTAKT:

Funbase Holzmeisterlift
Holzmeister 241
8171 St. Kathrein am Offenegg

Tel. 03179/7141

www.funbase-holzmeisterlift.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land
Steiermark
Regionen

Kofinanziert von der
Europäischen Union



Tipps von Ihrer
Physiotherapeutin
Katrin Schmidt-Deutsch

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ich lade Sie ein, sich mit mir wieder dem unteren Rücken zu widmen. Seit der letzten Ausgabe wissen Sie, welche Strukturen da alle im unteren Rücken mitmischen und welche Gelegenheiten zu Problemen mit dem unteren Rücken führen können.

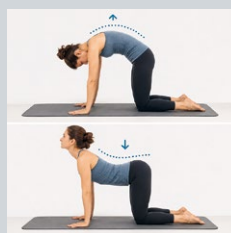
ENTLASTENDE ÜBUNGEN

Tauchen nun Probleme auf, können entlastende Positionen und Übungen helfen. Wichtig ist, dass Sie alles, was nicht schnell wieder vergeht oder mehrmals auftritt, mit Ihrem Hausarzt bzw. Ihrer Hausärztin besprechen!

Eine Position, die entlastend wirken kann, ist die sogenannte **Stufenbettlagerung**. Damit können manche meiner Patienten ihren Rücken beruhigen, falls Sie sich einmal durch etwas überlastet haben. Am besten liegen Sie auf einer Matte am Boden und legen die Beine z.B. auf die Couch. Kopfpolster nicht vergessen, falls Sie für eine entspannte Lage einen brauchen. Ruhig ein paar Minuten oder länger in dieser Position verweilen, wenn es gut tut. Bewusst atmen und entspannen.



Eine bewährte Übung ist die sogenannte **Katzenbuckl-Pferderücken-Bewegung**. Gehen Sie in den Vierfüßlerstand und wechseln Sie langsam zwischen einem runden Rücken und einem sanften Hohlkreuz. Die Bewegung sollte ruhig und fließend erfolgen und gut tun. Dadurch werden die Wirbelsäule mobilisiert und Verspannungen gelöst.



Ebenso wichtig ist regelmäßige Bewegung im Alltag. Bereits kurze Spaziergänge fördern die Durchblutung, versorgen die Bandscheiben mit Nährstoffen und verhindern, dass die Muskulatur verhärtet. Wer viel sitzt, sollte zudem mehrmals täglich aufstehen und einige Schritte gehen und ein bisschen Bewegung in den Körper bringen.

Es folgen mobilisierende und kräftigende Übungen in den nächsten Ausgaben.

Bleiben Sie aufrecht und bewegt,
Ihre Physiotherapeutin Katrin Schmidt-Deutsch,
0664/73842764

Woche der Land- und Forstwirtschaft: Wo Bäuerinnen wirken, wächst Zukunft



V.L.n.r.: Johann Rath, Andrea Windhaber, Rupert Hütter, Doris Schröck, Julia Flicker und Josef Wumbauer

■ Die UNO hat 2026 zum Internationalen Jahr der Bäuerinnen erklärt. Dementsprechend war die diesjährige Woche der Land- und Forstwirtschaft den starken Frauen auf den Bauernhöfen gewidmet, um die vielfältigen Leistungen der Bäuerinnen sichtbar zu machen. Bereits 38 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe in der Steiermark werden von Frauen geführt. Damit nehmen sie eine zentrale Rolle in der Landwirtschaft ein. Sie sind Impulsgeberinnen, Verantwortungsträgerinnen und das Herz und Rückgrat in den Familien. Unter den Bäuerinnen sind auch zahlreiche Quereinsteigerinnen, die frische Ideen und neue Perspektiven einbringen und so die positive Entwicklung der Höfe vorantreiben.

Wenn es darum geht, das Klischeebild einer Bäuerin zurechtzurücken, ist die besonders engagierte Jungbäuerin Julia Flicker aus St. Kathrein am Offenegg ein Paradebeispiel. „Von London ins Almenland“ beschreibt ihren ungewöhnlichen Weg von der Großstadt auf einen Bergbauernhof in der Harissen. Die Maschinen sind heute die Domäne der zweifachen Mutter.

Ob Motormäher oder Heukran – Julia hat alles fest im Griff. Wer glaubt, dass ihr dieses Talent in die Wiege gelegt wurde, irrt. Mit Landwirtschaft hatte sie zuvor überhaupt nichts zu tun. „Mir ist wichtig zu zeigen, dass auch Frauen eine Landwirtschaft voranbringen und im Wald und bei den Maschinen anpacken können“, betont die engagierte Bäuerin.



Beim Mähen legt Julia Flicker selbst Hand an, kein Hang ist ihr zu steil

Vorlesetag der Bücherei St. Kathrein/O.

■ Am 13. Juni, dem Tag des 9. Steirischen Vorlesetages, öffnete die Imkerei Jeitler in Schmied in der Weiz, für alle Interessierten und Le-sebegeisterten ihre Türen. Pünktlich zu Beginn um 14 Uhr verzogen sich alle Regenwolken und die Familie Jeitler und die Mitarbeiterinnen der Almenlandbücherei St. Kathrein/O. konnten viele Besucher begrüßen. Ein besonderes Rahmenprogramm wurde zusammen mit dem Bienenverein vorbereitet. Zu Beginn erklärte die Obfrau Bianca Fuchs die Bedeutung der Bienen für die Menschen. Die vielen spannenden Informationen begeisterten alle



Besucher. Dazu wurde auch ein informativer Folder, in dem die wichtigsten Fakten über die Honigbiene nachzulesen sind, ausgeteilt. Patrick Jeitler zeigte die Bienenstöcke und deren Aufstellung im Garten, sowie das Honigschleudern mit modernen Geräten. Der frisch geschleuderte Honig wurde gleich verkostet. Anschließend versammelten sich alle im sonnigen, idyllischen und naturbelassenen Garten der Familie Jeitler und es wurde aus dem Buch „Die Bienenretter“ von Luise Holthausen vorgelesen, eine Abenteuer-geschichte für große und kleine Bienenfreunde. Ein besonderer Dank gilt der Familie Jeitler für dieses „Vorleseabenteuer“ für alle Generationen.

Singgemeinschaft St. Kathrein/Off. beim Chorfestival „Feuer und Stimme“

■ Die Singgemeinschaft St. Kathrein am Offenegg nahm Mitte Juni am Chorfestival „Feuer und Stimme“ in St. Michael im Lungau teil und erlebte ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Wochenende. 54 Chöre bzw. Ensembles aus ganz Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien bereicherten mit ihren Darbietungen die Veranstaltung. Los ging es am Freitagabend mit der feierlichen Feuerentzündung und einer gesanglichen Abendveranstaltung. Der Samstag führte die Sänger der Singgemeinschaft St. Kathrein am Offenegg zur Bergandacht am Katschberg. Diese wurde gesanglich und

musikalisch umrahmt. Am Abend folgten dann Chorkonzerte in der Basilika Maria-pfarr. Den Tag ließ man bei gemeinsamem Singen ausklingen. Zum Abschluss zog am Sonntag ein großer Festumzug mit allen teilnehmenden Chören sowie Schützengarde, Samsongruppe, Bürgermusik und vielen mehr durch den Ort – gefolgt von einem Festakt und spontanem gemeinsamen Singen auf den Plätzen von St. Michael. Für die Singgemeinschaft St. Kathrein am Offenegg bleibt dieses Wochenende mit vielen musikalischen Höhepunkten und schönen Begegnungen in bester Erinnerung.



© SG St. Kathrein

Chorkonzert

Ein voller Erfolg war auch das Chorkonzert der Singgemeinschaft St. Kathrein/Off., das am 26. Juni im Kathreinerhaus stattfand. Vor voll besetztem Saal begeisterten die Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit dem Brassquintett Weiz das Publikum mit einer musikalischen Reise rund um die Welt. Unter der Leitung von Doris Bratl und der Moderation von Obmann Thomas Derler erklangen Lieder von allen Kontinenten – von gefühlvollen Melodien bis zu schwungvollen internationalen Klängen. Besonders bereichert wurde der Abend durch Co-Moderatorin Nina Bratl, die von ihrer eigenen Weltreise erzählte und die Darbietungen mit persönlichen Erlebnissen aus aller Welt verband. Neben dem musikalischen Genuss stand an diesem Abend auch ein sozialer Gedanke im Mittelpunkt: Ein Teil des Eintrittsgeldes kommt dem Verein „Mehr Mut“ zugute, der ein von Nina Bratl unterstütztes Hilfsprojekt in Ruanda begleitet. Damit setzte der Konzertabend auch ein starkes Zeichen für internationale Solidarität und gelebte Menschlichkeit.



Voller Erfolg: Pension Schöller

■ Das Brandluckner Huab'n Theater lud heuer mit dem Komödienklassiker „Pension Schöller“ zu turbulenten Freilufttheaterabenden auf die Brandlucken. Unter der Regie von Reinfried Schieszler sorgte die Inszenierung bei insgesamt 20 Aufführungen für beste Unterhaltung. Alle Vorstellungen waren restlos ausverkauft, und die Besucher zeigten sich von den schauspielerischen Leistungen sowie den humorvollen Abenden begeistert. Auch die besondere Atmosphäre auf der Freiluftbühne vor der historischen Brandluckner Huab'n trug zum Theatererlebnis bei. Damit hat das Brandluckner Huab'n Theater einmal mehr seine Bedeutung als unverzichtbaren Fixpunkt im Kulturkalender bestätigt.

2000's Party

MAXX DUKE
Veranstalter: Katholische Jugend Semriach Kein Einlass unter 16 Jahren!

SA. 12.09.2026
Bauhof Semriach

VVK 10 Euro AK 15 Euro ab 20.00 Uhr

Karten gibt es auf oeticket.com und bei allen oeticket Vorverkaufsstellen, beim Bad Café Semriach, Café Tiziano und bei den Mitgliedern der Katholischen Jugend

Wir haben ein Herz für unsere Vereine.

REGIONALENTWICKLUNG
OSTSTEIERMARK

JEDER WEG BEGINNT MIT EINER GUTEN ENTSCHEIDUNG

Die Bildungs- & Berufs-messen 2026 helfen Ihnen und Ihrem Kind, den passenden Weg zu finden:

- Fürstenfeld 1.–2.10.26
- Hartberg 9.–10.10.26
- Weiz 20.–21.10.26
- Birkfeld 5.11.26
- Gleisdorf 10.–11.11.26

Ausblick 2027:

- Birkfeld 3.6.27

www.oststeiermark.at

Das Land
Steiermark
→ Regionen

Alte Zeiten wurden wieder lebendig: Großes Schülertreffen in Heilbrunn

■ Unter dem Motto „Alte Zeiten neu aufleben“ trafen sich am 20. Juni rund 150 ehemalige Schüler der Volksschule Heilbrunn zu einem besonderen Wiedersehen. Eingeladen waren die Jahrgänge 1953 bis 1967, die gemeinsam einen Tag voller Erinnerungen, Begegnungen und Geschichten verbrachten.

Der Auftakt erfolgte am Dorfplatz Heilbrunn, ehe ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert wurde. Beim anschließenden Festakt stand die bewegte Geschichte des Pfarr- und Schulortes Heilbrunn im Mittelpunkt. Mit viel Herzblut wurde auf vergangene Zeiten zurückgeblickt, auf den Schulalltag von damals, prägende



© Peter Pirstner



V.l.n.r.: Katharina Schöpf-Bratl, Ingrid Reiter und Johann Straußberger

Ereignisse im Dorfleben und zahlreiche heitere Anekdoten aus der gemeinsamen Jugend wurden erzählt. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte das „Plan-Z-Quartett“. Eine besondere Freude war die Anwesenheit der ehemaligen Lehrerin Ingrid Reiter, die von 1962 bis 1974 in Heilbrunn unterrichtete. Ein weiterer Höhepunkt war das gemeinsame Schlusslied, das von allen Teilnehmern als „Schülerchor“ gesungen wurde. Danach versammelten sich die ehemali-

gen Schüler vor der Kirche zum großen Gruppenfoto. Beim Mittagessen in der Festhalle Heilbrunn sowie beim gemütlichen Beisammensein am Nachmittag blieb ausreichend Zeit für Gespräche und den Austausch von Erinnerungen. Dass die Wiedersehensfreude groß war, zeigte sich auch daran, dass viele bis weit nach Mitternacht zusammensaßen.

Möglich gemacht wurde das außergewöhnliche Treffen durch den großen Einsatz von Johann Straußberger und

Katharina Schöpf-Bratl. Es bedurfte vieler Monate intensiver Vorbereitung, unzählige Stunden Recherchearbeit sowie das Durchforsten von Schul- und Ortschroniken, historischen Unterlagen und Fotoarchiven. Gemeinsam gelang es auch, ehemalige Schüler aus nah und fern ausfindig zu machen und einzuladen. Selbst Teilnehmer aus Wien, Kärnten, Oberösterreich und der Schweiz reisten zum Treffen an. Der große Aufwand wurde mit einem rundum gelungenen Fest belohnt.

Grabsteine - Grabeinfassungen - Inschriften
Eisenkreuze - Laternen - Vasen - Pflege - Restauration



*Wir gehen gerne
auf Ihre persönlichen
Vorstellungen und
Wünsche ein
und beraten Sie
eingehend über
Material, Form
und Bearbeitungsmöglichkeiten.*

**steinmetz
PIRSTNER**

Ihre Fachwerkstätte für individuelle Grabgestaltung

8130 Frohnleiten, Römerstraße 31 Tel. 03126/ 5078 www.pirstner.at

60 Jahre Seniorenbund Heilbrunn

■ Ein ganz besonderes Jubiläum feierte der Seniorenbund Heilbrunn: Seit stolzen 60 Jahren bereichert der Verein das gesellschaftliche Leben und stärkt das Miteinander in der Gesellschaft. Dieses runde Jubiläum wurde im Rahmen des traditionellen Sommerfestes in der Festhalle Heilbrunn gebührend gefeiert. Rund 200 Festgäste aus dem gesamten Bezirk blickten auf sechs Jahrzehnte erfolgreiche Vereinsgeschichte, gemeinsame Ausflüge und gelebte Kameradschaft zurück. Für die passende Feststimmung sorgte das „Schwarzkogel Trio“ mit schwungvollen Melodien, die viele Gäste zum Mittanzen einluden. Unter den zahlreichen Festgästen konnte der Seniorenbund Heilbrunn auch hochrangige Ehrengäste begrüßen: Landtagsabgeordnete Silvia

Karelly, Bezirksobmann Anton Paiert mit Gattin sowie Bürgermeister Hannes Grabner erwiesen dem Verein die Ehre. In den Festansprachen wurde die unverzichtbare Rolle des Seniorenbundes für den Zusammenhalt in der Gemeinde und der gesamten Region hervorgehoben.

Ein emotionaler Höhepunkt des Festes war die feierliche Ehrung des ehemaligen Obmanns Franz Neuhold. Unter großem Applaus wurde ihm für sein langjähriges Engagement, seinen unermüdlichen Einsatz und die prägenden Meilensteine während seiner Amtszeit gedankt. Ein großer Dank galt auch der aktuellen Obfrau Katharina Schöpf-Bratl und ihrem gesamten Team für die hervorragende Leitung des Vereins und die gelungene Organisation des Jubiläumsfestes.



© SB Heilbrunn

Gemeinsam vorausdenken: Neue Impulse für das Almenland!

■ Die Region Naturpark Almenland steht seit jeher für Zusammenhalt, Innovationsgeist und den Mut, neue Wege zu gehen. Genau daran knüpfte nun die dritte „Querdenkerrunde“ an, die heuer erstmals als Wirtschaftstalk im kleinen Kreis organisiert wurde. Schauplatz des konstruktiven Austausches war der Almghasthof Hotel Teichwirt, wo Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Gemeinden und regionalen Institutionen zusammenkamen.

Für den fachlichen Input sorgte Dipl.-Ing. Stefan Spindler, BSc, von der Abteilung 17 – Landes- und Regionalentwicklung des Landes Steiermark. Er gab den Anwesenden Einblick in jene Themen, die das Land in den kommenden Jahren in der Orts- und Regionalentwicklung beschäftigen werden, und lieferte damit wertvolle Denkanstöße. Im Mittelpunkt der anschließenden regen Diskussion standen wirtschaftliche Zukunftsthemen, die die Region prägen werden: die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, mögliche Betriebsansiedelungen, die Entwicklung von leistbarem Wohnraum, der Umgang mit Leerstand in den Ortskernen sowie



die Frage, welchen Mehrwert eine starke regionale Wirtschaft den Gemeinden bringen kann – und welchen Beitrag wiederum die Gemeinden für die Wirtschaft leisten können. In offener Atmosphäre wurden Ideen ausgetauscht, Perspektiven geteilt und mögliche Zukunftswege skizziert. Besonders im Vordergrund stand die Überlegung, wie eine kontinuierliche Zusammenarbeit über Branchen und Gemeindegrenzen hinweg aussehen könnte. Die Teilnehmenden waren sich einig: Das

Almenland hat großes Potenzial – entscheidend ist, dieses weiterhin gemeinsam zu nutzen. Der Wirtschaftstalk als dritte Querdenkerrunde hat dafür wichtige Impulse geliefert und gezeigt, dass die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in der Region lebendig ist.

Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Marktgemeinde Passail im Rahmen des Projekts Coworking.Net mit Unterstützung des Interreg Programms Slowenien Österreich durchgeführt.



Stadtfest in Fladnitz

■ Am 19. Juli veranstaltete die FPÖ-Ortsgruppe Fladnitz an der Teichalm ihr alljährliches Stadtfest. Neben vielen Besuchern konnte auch Landtagsabgeordneter Bezirksparteiobmann Patrick Derler begrüßt werden. Beim schmackhaften Mittagessen wurden interessante Gespräche geführt. Am Nachmittag wurde bei Kaffee, hausgemachter Mehlspeise und musikalischer Umrahmung vom „Harmnika Duo Herbst“ die gemütliche Atmosphäre genossen. Auch die jüngeren Besucher waren mit einer Hüpfburg sowie gratis Eis bestens versorgt. Ein Dank gilt den Sponsoren, welche großartige Preise für das Schätzspiel gespendet haben. Ebenso ein Dankeschön an alle Helfer, welche die Veranstaltung durch ihre tatkräftige Mitarbeit erst möglich machten.



Almwellness Hotel Pierer investiert in Gesundheit und Genuss

■ Mit einer neu gestalteten Lobby und einer erweiterten Genusswelt setzt das Almwellness Hotel Pierer auf der Teichalm seinen Weg zur ganzheitlichen Gesundheits- und Genussdestination konsequent fort. Die jüngsten Investitionen sollen den Gästen die hauseigene A.L.M.-Methode – Authentic. Local. Mindful – noch intensiver erlebbar machen. Die neue Lobby wurde als Ort des Ankommens und Wohlfühlens konzipiert. Natürliche Materialien, warme Farben und eine großzügige Gestaltung schaffen bereits beim Betreten des Hotels eine entspannte Atmosphäre. Ebenfalls umfassend erneuert wur-

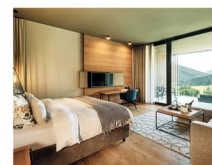
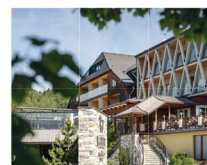
de die Naturküche „Alminarium“. Die modernisierte Buffetlandschaft bietet regionale Spezialitäten, frische Produkte heimischer Erzeuger, Kräuter aus dem hauseigenen Garten sowie täglich wechselnde Genussstationen. Eine Vitaminbar ergänzt das Angebot. Mit der A.L.M.-Methode verfolgt die Gastgeberfamilie Pierer einen ganzheitlichen Ansatz, der Natur, bewusste Ernährung, Bewegung, Entspannung und mentale Balance miteinander verbindet. Ziel ist es, den Gästen nicht nur Erholung zu bieten, sondern ihnen neue Energie und Impulse für einen gesunden Alltag mit auf den Weg zu geben.



Werde Teil vom Team Pierer

- Chef de Rang (m/w/d)
- Commis de Rang (m/w/d)
- Chef de Partie (m/w/d)
- Elektriker/Haustechniker (m/w/d)
- Bäcker/Konditor (m/w/d)

Bezahlung lt. Kollektivvertrag mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung. Detaillierte Stellenbeschreibungen unter:
<https://team.hotel-pierer.at/de/pierer-jobs> oder einfach QR-Code scannen.



Almwellness Hotel Pierer . Pierer Gastronomie GmbH . 8163 Fladnitz . Teichalm 77 .
03179 / 71 72 . personal@almurlaub.at



Teichalmtreffen

■ Das 72. Teichalmtreffen der Landjugend Bezirk Weiz lockte rund 2.000 Besucher auf die Teichalm. Nach dem Marschkonzert des Musikvereins Koglhof und der Festmesse standen Gemeinschaft, Ehrungen und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm im Mittelpunkt. Für musikalische Unterhaltung sorgten die „Blechquetscher“ sowie das offene Volkstanzen. Das Teichalmtreffen unterstrich einmal mehr den starken Zusammenhalt der Landjugend im Bezirk Weiz.

Schwendtag Tyrnaueralm



■ Die Landwirtschaftskammer und der Almwirtschaftsverein luden am 18. Juli zum Schwendtag ein. 20 Freiwillige haben mit angepackt und die Tyrnaueralm von Stauden, Sträuchern, Farnen und unerwünschtem Gestrüpp befreit. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben. Ohne die wichtige Almpflege würden jährlich allein in der Steiermark rund 1.000 Hektar wertvolle Almflächen verwildern und verwalden.

Jubiläumsfrühschoppen der FF Tulwitz

■ Anlässlich des 90. Gründungsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Tulwitz fand am 2. August ein Jubiläumsfrühschoppen statt.

Zahlreiche Gäste aus Tulwitz und Umgebung sowie Abordnungen von Feuerwehren aus dem Abschnitt 1 des Bereichsfeuerwehrverbandes Graz-Umgebung und Nachbarwehren aus dem Bereichsfeuerwehrverband Weiz sorgten für ein gut besuchtes Jubiläumsfest. Unter den Ehrengästen befanden sich neben Nationalratsabgeordneten Mag. Ernst Gödl und Bürgermeister Peter Raith auch Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Dr. Ewald Wolf, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johann Maier-Paar (BFV Weiz) und Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Andreas Reiter. Nach der Feier einer Hl. Messe mit Pfarrer Mag. Karl Rechberger und musikalischer Umrahmung durch die Trachtenkapelle Fladnitz, ließ Kommandant HBI Christoph Harrer im Festakt die vergangenen Jahrzehnte kurz Revue passieren. Nachdem es bereits Ende des 19. Jahrhunderts eine Freiwillige Feuerwehr in Tulwitz gegeben hat, die 1896



Fotos © Andreas Brunnegger

nach nur drei Jahren wieder aufgelöst wurde, entstand zu Beginn der 1930er-Jahre ein Tulwitzer Löschzug innerhalb der Feuerwehr Fladnitz, der schließlich 1936 eigenständig wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg wechselte man vom Feuerwehrbezirk Weiz in den Bezirksfeuerwehrverband Graz-Umgebung, wo die Feuerwehr bis heute beheimatet ist. Der Fuhrpark entwickelte sich von gebrauchten Puch- und Chevrolet-Fahrzeu-

V.l.n.: Bereichsfeuerwehrkdt. OBR Johann Maier-Paar (BFV Weiz), Bereichsfeuerwehrkdt.-Stv. BR Dr. Ewald Wolf (BFV GU), Bürgermeister HLM Peter Raith, Kdt.-Stv. OBI Wolfgang Luttenberger, Kdt. HBI Ing. Christoph Harrer, Abg. z. NR HFM Mag. Ernst Gödl und Abschnittsfeuerwehrkdt. ABI Andreas Reiter

gen in den 1950er-Jahren über zwei Unimogs (1968 und zum 50-Jahr-Jubiläum 1986) bis hin zu modernen Anschaffungen, wie dem Rüstlöschfahrzeug 2012. Vervollständigt hat sich der Fuhrpark in den Jahren 2023 bzw. 2024 mit der Stationierung des Waldbrand-Stützpunktfahrzeuges Can-Am Traxter und eines Waldbrand-Anhängers in Tulwitz.

Neben den Ansprachen der Ehrengäste bildete die Auszeichnung zahlreicher verdienter Kameraden aus Tulwitz bzw. von weiteren Wehren den Höhepunkt des Frühschoppens. Nach dem Festakt sorgten die Trachtenkapelle Fladnitz und „Die jungen Stiefingtaler“ für beste Unterhaltung bis in die Abendstunden.



Trachtenkapelle Fladnitz beim Bezirksmusikertreffen in Puch bei Weiz

■ Beim Bezirksmusikertreffen am 25. Juli in Puch bei Weiz durfte die Trachtenkapelle Fladnitz/T. gemeinsam mit der Kapelle Großwilfersdorf einen schönen musikalischen Tag verbringen. Nach dem Festakt folgte ein Monsterkonzert mit allen teilnehmenden Kapellen. Anschließend ging es ins Festzelt, wo abwechselnd die verschiedenen Musikkapellen ein Gästekonzert spielten. Gemeinsam mit der Kapelle Großwilfersdorf spielten auch die Fladnitzer Musiker ein Gästekonzert und sorgten für gute Stimmung.



© TK Fladnitz

Hirsch- und Fisschessen

beim Gasthaus Hörndler

Hintertober 6
8162 Passail



Fr. 18., Sa. 19. und
So. 20. September

Bitte um telefonische Reservierung
unter 03179/23752



VITAL
HOTEL
STYRIA
★★★★

Fotos © Eisenberger, Makowicz

4-Sterne-Genuss ganz in Ihrer Nähe!

Verwöhntag

Gönnen Sie sich eine Auszeit und erleben Sie einen Verwöhntag im Vital-Hotel-Styria voller Entspannung und Genuss.

- **Verwöhn-Kulinarik:** Frühstück, Suppe & Salat zu Mittag, Kaffee & Kuchen am Nachmittag, 4-gängiges Wahlmenü am Abend.
- **Infinitypool** mit Entspannungs-Ruhebereich (ab 16 Jahre).
- **Nutzung des gesamten Wellnessbereichs** inkl. Indoorpool für die ganze Familie.
- **Regeneration & Erholung:** Großzügiger Ruheraum, diverse Saunen und Salzgrotte.

€100,-
Pro Person



Wir bitten um Voranmeldung.

VSW Vital-Hotel-Styria GmbH, 8163 Fladnitz/T. 45 | Tel. 03179/23314 | office@vital-hotel-styria.at | www-vital-hotel-styria.at

youunion
Almenland

OST
Stallmaier

Almenlandtheater Spotleit: „In geheimer Mission“

■ Mit der Komödie „In geheimer Mission“ bringt Spotleit, das Almenlandtheater, im September wieder beste Unterhaltung auf die Bühne des Pfarrsaals Fladnitz. Das Publikum darf sich auf eine temporeiche Verwechslungskomödie voller überraschender Wendungen, humorvoller Missverständnisse und schräger Situationen freuen. Eigentlich sollte es für den österreichischen Botschafter Bernhard Meindl ein ruhiges Wochenende auf seinem Landsitz werden. Doch während alle Beteiligten ihre eigenen Geheimnisse hüten und auf ein ungestörtes Wochenende hoffen, sorgt eine Bombendrohung gegen die Botschaft in London für ordentliches Chaos. Kurzerhand wird die Botschaft auf den Landsitz verlegt. Hauptkommissar Huber, gespielt von Philipp Harrer,



© Fotoglick

versucht mit seinem Sicherheitsplan, den Botschafter zu schützen, während die liebenswert schusselige Sekretärin Fritzi (Sabrina Ponsold) immer wieder für unerwartete Turbulenzen sorgt.

Mit viel Spiel Freude, Witz und einer Portion britischem Flair verspricht das Ensemble des Almenlandtheaters einen unterhaltsamen Theaterabend für Jung und Alt.

Aufführungstermine (der Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr):

Freitag, 11. September (Premiere)
Mittwoch, 16. Sept. | Freitag, 18. Sept.
Samstag, 19. Sept. | Montag, 21. Sept.
Freitag, 25. Sept. | Samstag, 26. Sept.
Kartenreservierungen unter der Nummer 0664/9478478.

Vier Medaillen für Jakob Wieser bei der EM

■ Einen herausragenden Erfolg feierte Jakob Wieser aus Tyrnau bei den Jugendeuropameisterschaften im Stocksport, welche von 5. bis 8. August in Oberwart stattgefunden haben. Mit drei Goldmedaillen und einer Bronzemedaille war er der erfolgreichste Athlet des Turniers. Bereits am ersten Wettkampftag legte Wieser mit Rang zwei in der Vorrunde des Einzel-Zielbewerbs den Grundstein für den weiteren Erfolg. In den am zweiten Tag folgenden K.o.-Duellen setzte er sich gegen starke Konkurrenz aus Frankreich und Deutschland durch und erreichte das Finale. Die erste Goldmedaille gewann er im Team-Mixed-Zielbewerb, wo sich das österreichische Team mit einer starken Leistung den Europameistertitel sicherte. Am Finaltag folgte dann der Höhepunkt: Im Einzel-Finale traf Wieser auf seinen Freund, Teamkollegen und mehrfachen Europameister Alexander Schopf aus Oberösterreich. Mit einer überragenden Vorstellung entschied er das Duell für sich und kürte sich erstmals zum Europameister im Einzel-Zielbewerb der Altersklasse U16. Den erfolgreichen Abschluss

bildete das Finale des Mannschaftsbewerbs gegen Deutschland. Die österreichische U16-Auswahl blieb während des gesamten Turniers ungeschlagen; damit holte Jakob Wieser seine dritte Goldmedaille.

Mit insgesamt drei Europameistertiteln und einer Bronzemedaille darf Jakob Wieser auf eine außergewöhnlich erfolgreiche Europameisterschaft zurückblicken.



© Herbert Pandl



PVÖ Pernegg immer auf Achse...

■ Das dichte Frühjahrs- und Sommerprogramm der Pernegger Pensionisten brachte zahlreiche Ausflüge und Aktionen. Im Mai gab es den Muttertagsausflug zur „Fuchskirche“ und den Thalersee, eine Zugfahrt nach Graz führte auf den Schloßberg und die belebte Innenstadt und natürlich war man auch mit einer Abordnung beim Landeswandertag in Köflach dabei. Die Seefestspiele in Mörbisch begeisterten die Teilnehmer und mit Philipp ging es mit der Westbahn nach Villach zum größten Kirtagsfest. Auch am Pernegger Ferienpass nahm man mit einem „Generationen-Spiele-Nachmittag“ teil.

Reise in die Vergangenheit

■ Das abgelaufene Kindergartenjahr stand für den waldpädagogischen Kindergarten Mixnitz ganz im Zeichen der Heimat. Unter dem Motto „Reise in die Vergangenheit - zurück zu unseren Wurzeln“ begaben sich Kinder, Pädagoginnen und Eltern auf Spurensuche. Als Abschluss ging es auf einen spannenden Ausflug zu einer Hutmanufaktur. Dort konnten die Kinder hautnah miterleben, wie aus flauschiger Schafwolle in vielen Arbeitsschritten ein Filzhut entsteht. Mit dem Klang vom Amboss tauchten die Kinder dann im Sensenwerk Deutschfeistritz in die Welt der Schmiede ein. Die Kinder sahen, wie glühendes Eisen in Form gebracht und zu einer Sense geschmiedet wird. „Uns war wichtig zu zeigen: Unsere Wurzeln liegen in der Heimat. In dem, was Menschen hier früher gemacht haben und was es heute noch zu entdecken gibt“, so Kindergartenleiterin Bettina Pircher.



Feierliche Wiedereröffnung der Winhöringerbrücke in Pernegg

■ Nach neun Monaten der Sperre war es endlich so weit: Die Winhöringerbrücke, die die Ortsteile Kirchdorf und Pernegg verbindet, wurde am 13. Juni feierlich wiedereröffnet. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Jagdhornbläsern Mixnitz-Bärenschützklamm, die Segnung nahm Pfarrer Clemens Grill vor. Damit ist eine der wichtigsten Fußgängerverbindungen der Gemeinde wieder uneingeschränkt nutzbar – zur großen Freude der Bevölkerung.

Die Brücke war seit Oktober 2025 aus Sicherheitsgründen gesperrt, nachdem bei Arbeiten am Holzbelag massive Korrosionsschäden an der Stahlkonstruktion entdeckt worden waren. „Wir haben großes Glück gehabt, dass nichts passiert ist“, betonte Bürgermeisterin Eva Schmidinger bei der Eröffnung. Eine erste Kostenschätzung lag bei rund 420.000 Euro – für die Gemeinde eine enorme Herausforderung. Es wurden verschiedene Varianten geprüft und schlussendlich konnte die Sanierung mit Gesamtkosten von rund 350.000 Euro umgesetzt werden, wovon rund 50.000 Euro von der Gemein-



de selbst getragen werden müssen, der Rest wird mittels Bedarfszuweisungsmitteln des Landes Steiermark finanziert. Die Sanierung erwies sich als technisch anspruchsvoll: Die bis zu 34 Meter langen Brückenteile wurden im April ausgehoben und zur Generalsanierung nach Niklasdorf transportiert. Dort wurden sie sandgestrahlt, neu beschichtet und beschädigte Bauteile ersetzt. Mitte Mai wurde die Brücke wieder eingehoben. Auch die Bevölkerung war in das Projekt eingebunden: Bei der Farbwahl setzte sich ein

Olivgrün durch, das sich harmonisch in die Naturlandschaft am Murufer einfügt. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen beteiligten Firmen, dem Gemeindebauhof sowie Amtsleiter Ing. Patrik Pretterer, der die Sanierungsarbeiten koordinierte. „Die Brücke wird von der Bevölkerung intensiv genutzt. Umso größer ist die Freude, dass Kirchdorf und Pernegg nun wieder direkt miteinander verbunden sind und die Gemeinde wieder ein Stück näher zusammenwächst“, meinte Bürgermeisterin Schmidinger.

Waldbrand am Stausee - Gabraun

© FF Pernegg



■ Am 1. August um 18:39 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Pernegg an der Mur gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Bruck an der Mur sowie der Betriebsfeuerwehr voestalpine Wire Austria zu einem Waldbrand im Bereich Stausee – Gabraun im Gemeindegebiet Pernegg alarmiert.

Nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte und der Erkundung der Lage wurde festgestellt, dass sich der Brand in einem schwer zugänglichen Waldgebiet ausgebreitet hatte. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit schritt die Ausbreitung des Feuers rasch voran.

Um 19:11 Uhr wurde daher nach Rück-

sprache mit dem Bereichsfeuerwehrkommando über den KHD-Kommandanten ABI Bernd Fladischer ein Hubschrauber zur Brandbekämpfung angefordert. Beim Anflug des Hubschraubers wurde festgestellt, dass im Bereich des Hochangers unterhalb des Schutzhauses ein weiterer Waldbrand ausgebrochen war. Daraufhin wurden zusätzlich die Freiwilligen Feuerwehren Oberaich, Picheldorf und Niklasdorf alarmiert. Die eingesetzten Feuerwehren übernahmen in weiterer Folge die Brandbekämpfung. Die Löschflüge am Stausee – Gabraun erfolgten bis zum Einbruch der Dunkelheit und trugen wesentlich dazu bei, die

weitere Ausbreitung des Brandes einzudämmen.

Während der Nachtstunden konnten die eingesetzten Einsatzkräfte den Brand unter Kontrolle halten. Der gegen 23:30 Uhr beginnende Regen begünstigte dabei die laufenden Löscharbeiten.

In den frühen Morgenstunden des 2. August wurde die Brandbekämpfung intensiviert. Hierzu kamen der Waldbrandzug des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur und die Bergrettung Bruck an der Mur/Kapfenberg zum Einsatz. Weiters wurden die Löscharbeiten aus der Luft durch zwei Hubschrauber des Bundesministeriums für Inneres (BMI) sowie durch einen Hubschrauber des Österreichischen Bundesheeres durchgeführt. Diese flogen auch die Einsatzgeräte als auch Teile des Personals direkt in den betroffenen Bereich. Durch das koordinierte Zusammenwirken aller eingesetzten Organisationen wurden die zahlreichen Brandherde und Glutnester systematisch abgearbeitet.

Am 3. August wurde nach dem letzten Erkundungsflug mit der Feuerwehrdrohne der Einsatz um 07:50 Uhr beendet.

Gesamt waren 177 Einsatzkräfte mit 55 Fahrzeugen und 3 Hubschraubern vor Ort.

Schlüsselübergabe in Pernegg: Neues Zuhause für 14 Familien

■ In Pernegg an der Mur herrschte Mitte Juni große Freude über den Zuwachs in der Gemeinde: 14 Familien durften im Rahmen einer feierlichen Übergabe die Schlüssel zu ihrem neuen Eigenheim entgegennehmen. DI Patrizia Kohlbacher von der ausführenden Kohlbacher GmbH überreichte die Schlüssel offiziell an die sichtlich stolzen Hausbesitzer. Begleitet wurde der Festakt von der Pernegger Bürgermeisterin Eva Schmidinger, welche die neuen Einwohner im Namen der Gemeinde willkommen hieß.

Die neu errichteten Doppel- und Reihenhäuser bieten den modernen Komfort, den sich junge Familien und Paare im grünen Herzen der Steiermark wünschen.

Mit durchdachter Raumaufteilung, Eigenärten und modernster Haustechnik setzt das Bauprojekt ein starkes Zeichen für qualitativen Wohnbau in der Region. Bürgermeisterin Eva Schmidinger unterstrich in ihrer Ansprache die Bedeutung dieses Wohnprojekts für die gesamte Gemeinde, die mit ihrer hervorragenden Infrastruktur und der traumhaften Natur den idealen Lebensraum bietet. Patrizia Kohlbacher bedankte sich bei der Gemeinde sowie den ausführenden Betreibern für die reibungslose Zusammenarbeit und hob die Bauqualität der schlüsselfertigen Objekte hervor. Zum Abschluss segnete Pfarrer Clemens Grill die neuen Häuser mit ihren Bewohnern.



Spannende Zeitreise

■ Im Rahmen des diesjährigen Ferienpasses der Bürgermeisterin wartete ein ganz besonderes Highlight auf 26 Kinder der Gemeinde: Eine gemeinsame Wanderung führte die begeisterten Mädchen und Buben hinauf zum geschichtsträchtigen Schloss Pernegg. Vor Ort wurden die jungen Entdecker bereits von Sabrina Bak erwartet, die die Gruppe fachkundig und mit vielen spannenden Geschichten im Gepäck durch die historischen Gemäuer führte. Die exklusive Entdeckungstour ließ keine Wünsche offen und bot faszinierende Einblicke, die man sonst nicht zu sehen bekommt. Von den tiefen, geheimnisvollen Kellern ging es hinauf in den alten Gerichtssaal, wo einst Recht gesprochen wurde. Besonders die kunstvoll gestalteten Räume wie das Bärenzimmer, das Rosen- und das chinesische Zimmer sowie die privaten Wohnräume

versetzten die Kinder in Staunen. Ein weiterer Höhepunkt war der Aufstieg auf den riesigen Dachboden, der alle Teilnehmer mit einem atemberaubenden Ausblick über das gesamte Tal belohnte. Zum gelungenen Abschluss spendierte die Gemeinde für jedes Kind ein wohlverdientes Eis beim örtlichen Spar-Markt. Ein rundum gelungener Ferientag voller Abenteuer und Geschichte!



Dein Job bei
MM Frohnleiten GmbH



Wir suchen
Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
für die Ausrüstung

Dein Aufgabengebiet:

- Rüsten und Bedienen der Anlagen
- Durchführung von regelmäßigen Kontroll- und Wartungstätigkeiten
- Bedienung und Überwachung unserer Prozessleit- und Informationssysteme, etc.

Dein Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung vorzugsweise im technischen Bereich
- Zuverlässigkeit, Einsatzfreude und Teamfähigkeit



Wir freuen uns auf deine
Bewerbungsunterlagen:



Unser Angebot:

- 36-Stunden-Woche im vollkontinuierlichen Schichtbetrieb mit durchgehend längeren Freizeitphasen
- Gesundheitliche und soziale Betreuung durch Betriebsrat, Sozialbetreuerin und Arbeitsmedizin
- Mitarbeiterparkplatz
- Bruttobasislohn von EUR 3.160,62 zzgl. Schichtzulagen

MM Frohnleiten GmbH, Wannersdorf 80, 8130 Frohnleiten

Ein Fest wie damals: Semriacher Oldtimerfreunde feierten 15-jähriges Jubiläum

Mit rund 300 Oldtimern und bunter Unterhaltung feierte der Verein sein 15-jähriges Bestehen mit einem unvergesslichen Fest für Jung und Alt.

Mit einem stimmungsvollen Jubiläumsfest unter dem Motto „Ein Fest wie damals“ feierten die Semriacher Oldtimerfreunde am 21. Juni ihr 15-jähriges Bestehen. Rund um die Festhalle Semriach und auf der Fellegger Wiese wurde Geschichte lebendig: Rund 300 Fahrzeuge – von liebevoll restaurierten Traktoren mit Anbaugeräten über Oldtimerautos bis hin zu Mopeds und Motorrädern – konnten von den zahlreichen Besuchern bestaunt werden. Sogar eine Gruppe aus St. Nikolai im Sausal war mit ihren Old-

timertraktoren angereist und hatte dafür bereits am Vortag die Reise nach Semriach angetreten. Für beste Unterhaltung sorgten die Marktmusikkapelle Semriach, DJ Franky sowie die Kindertanzgruppe des Trachtenvereins Semriach. Auch das Rahmenprogramm bot zahlreiche Attraktionen für Groß und Klein. Beim Dosenschießen, Seilziehen, Flaschenfischen und einem spannenden Schätzspiel war Geschick gefragt. Eine besondere Idee passend zum Festmotto gab es an der Ribiselbar: Von 13 bis 14



Uhr konnte dort noch mit Schillingen bezahlt werden.

Seit der Gründung im Jahr 2011 haben sich die Semriacher Oldtimerfreunde eindrucksvoll entwickelt. Waren es bei der ersten gemeinsamen Ausfahrt noch vier Fahrzeuge, kann der Verein heute rund 200 Fahrzeuge vorweisen. Obmann Luis Schinnerl ist besonders stolz auf den Zusammenhalt, der Generationen verbindet – vom jüngsten Mitglied mit vier Jahren bis zum ältesten mit 84 Jahren.

Zahlreiche Ausfahrten, gesellige Stunden und die gemeinsame Leidenschaft für historische Fahrzeuge prägen das Vereinsleben. Pünktlich zum Jubiläum wurde auch eine Broschüre präsentiert, die die Entwicklung von den Anfängen bis heute dokumentiert und viele besondere Momente festhält.

Ein besonderer Dank der Oldtimerfreunde gilt den zahlreichen Sponsoren, die das Jubiläumsfest in dieser Form ermöglicht haben.

Der PVÖ Semriach war wieder aktiv unterwegs

Der Pensionistenverband Semriach blickt auf ein ereignisreiches Programm der vergangenen Monate zurück. Bei der Schnapsen-Meisterschaft der Ortsgruppe sicherte sich Ferdinand Seibald den 1. Platz vor Helmut Nagel und Hans Schinnerl – das Trio vertritt die Ortsgruppe im Oktober auch bei der Bezirksmeisterschaft. Eine viertägige Reise führte 58 Mitglieder rund um die Zugspitze. Neben der Auffahrt auf Deutschlands höchsten Berg standen unter anderem Kufstein, die Ehrwalder Alm, eine Schifffahrt auf Heiterwanger- und Plansee sowie die Burg Ehrenberg auf dem Programm. Auch ein Ausflug ins Salzkammergut mit Grundlsee, Toplitzsee und Kammersee sorgte



für viele schöne Eindrücke. Mit dem Schiff und einer traditionellen Platte ging es über die Seen, ehe sich die Reisegruppe beim „Rostigen Anker“ stärkte. Der Ausflug bot bei herrlichem Wetter eindrucksvolle Naturerlebnisse und gesellige Stunden. Bei der Mitgliederversammlung im ehemaligen Gasthaus Sieglwirt wurde der Vorstand unter Vorsitzendem Helmut Nagel einstimmig bestätigt bzw. neu gewählt, mit Sepp Eisenberger und Brigitte Pichler als Stellvertretern, Rosi Thier als Kassiererin, Ingrid Gottlieb als Schriftführerin und Ferdinand Seibald für die Öffentlichkeitsarbeit.

Vielfältige Aktivitäten an der Mittelschule Semriach

Ein abwechslungsreiches Schuljahr liegt hinter den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Semriach. Bei zahlreichen Aktivitäten standen Gemeinschaft, Bewegung und das Sammeln neuer Erfahrungen im Mittelpunkt. Auch vor den Ferien war noch so einiges los. Die 1. Klassen verbrachten eine Erlebniswoche in der Grebenzen mit Hochseilgarten, Schaubergwerk, Schmieden, Golf und weiteren Ausflügen. Für die 3. Klassen ging es zur Sommersportwoche an den Ossiacher See, wo

unter anderem Kajak, Surfen, SUP, Mountainbiken und Beachvolleyball auf dem Programm standen. Die Italienischgruppe erkundete bei einem Wochenende Triest, während die 4. Klassen eine zweitägige Wallfahrt nach Mariazell unternahmen. Auch über einen besonderen Erfolg durfte sich die Schule freuen: Beim steirischen 50:50-Energiesparprojekt erreichte die MS Semriach mit einer Energieeinsparung von 10,91 Prozent den hervorragenden 2. Platz. Den feierlichen Abschluss des Schuljahres bildete die „Superhelden“-Abschlussfeier der 4. Klassen.



KREATIVE NACHWUCHSTALENTE

Auch heuer nahmen zahlreiche Schüler aus der Region am Raiffeisen Jugendwettbewerb teil. Unter dem Motto „Meer entdecken“ entstanden viele kreative und beeindruckende Kunstwerke, die die Vielfalt und Schönheit der Unterwasserwelt auf einzigartige Weise widerspiegeln. Ein herzliches Dankeschön an die teilnehmenden Schulen: VS St. Kathrein am Offenegg, MS Semriach, VS Passail, VS Fladnitz, MS Passail, VS Semriach, VS Gutenberg, VS Neudorf und VS Breitenau. Besonders wird den Gewinnern zu ihren großartigen Leistungen gratuliert. Die Raiffeisenbank Passail ist stolz auf die Kreativität, die tollen Ideen und den Einsatz aller Teilnehmer und freut sich bereits auf den nächsten Jugendwettbewerb!



Sponsoring Damenmannschaft Semriach – neue Dressen für den Aufstieg

■ Als regional verwurzelte Bank ist es der Raiffeisenbank Passail ein besonderes Anliegen, Vereine und engagierte Sportlerinnen und Sportler in der Region zu unterstützen. Die Damenmannschaft des SV Semriach hat mit großem Einsatz und starkem Teamgeist eine erfolgreiche Saison gespielt, den Vizemeistertitel erreicht und den Aufstieg in die Damen-Oberliga geschafft. Um diesen Erfolg zu würdigen, durfte die Raiffeisenbank die Anschaffung neuer Dressen unterstützen. Die Spielerinnen stehen für Zusammenhalt, Ehrgeiz und Leidenschaft – Werte, die auch die Raiffeisenbank Passail auszeichnen. Herzliche Gratulation an die gesamte Mannschaft zu diesem großartigen Erfolg und für die kommende Saison in der Damen-Oberliga viel Erfolg.



Du möchtest mit dem
Trinken
aufhören,
und es gelingt nicht?



Wir können helfen!

Anonyme Alkoholiker

Bei unseren Treffen teilen wir Erfahrung, Kraft und Hoffnung, um unser gemeinsames Problem zu lösen und anderen zur Genesung vom Alkoholismus zu verhelfen.

Kontakttelefon:
0650/75 12 153 oder 0316/57 47 40
Infos und Meetingszeiten:
anonyme-alkoholiker.at →



Familienpass

■ Die Stadtgemeinde Frohnleiten erweitert ihr Angebot für Familien um einen Familienpass, der Eltern mit bis zu 300 Euro finanziell unterstützt. Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind von vielen Entwicklungsschritten geprägt. Gleichzeitig stehen Eltern vor zahlreichen Fragen rund um Gesundheit, Erziehung und Förderung. Mit dem Familienpass möchte die Stadtgemeinde Orientierung und Unterstützung bieten und dazu beitragen, dass bestehende Vorsorge- und Bildungsangebote verstärkt genutzt werden. Er wurde erstmals im Rahmen der Baby-Willkommensfeier ausgegeben.



© Stadtgem. Frohnleiten

Neue Eishalle

■ Eishockey, Eiskunstlauf, Eisstockschießen und Publikumslauf – all das könnte in der kommenden Wintersaison bereits wieder in Frohnleiten möglich sein. Der eingebrachte Antrag wurde eingehend geprüft und nach erfolgreicher Bauverhandlung wurde am 12. August ein positiver Baubescheid für das Projekt von Investorin Elitsa Poliozoeva ausgestellt. Die rund 2.500 m² große Traglufthalle wird neben der Eisfläche drei Spielerkabinen sowie zwei Sanitärbereiche umfassen. Auch eine Publikumsfläche mit Sitz- und Stehplätzen für etwa 100 Personen ist vorgesehen.



© Stadtgem. Frohnleiten

Japanfest

■ Beim Japanfest am 6. September verwandelt sich der Hauptplatz von Frohnleiten ab 13 Uhr in einen Ort der kulturellen Begegnung. Auf dem Programm stehen unter anderem Bon-Odori-Tänze, japanisches Kunsthandwerk, Kalligrafie, Origami, Bonsai, Sprach- und Kulturangebote sowie eine traditionelle Teezeremonie. Auch die japanische Schwertkunst Iaido und eine Sake-Verkostung geben Einblicke in besondere Traditionen des Landes. Ergänzt wird das Programm durch einen kleinen Marktplatz mit originalen Waren aus Japan.



© Ost-Jap. Ges.

Musikschule Frohnleiten feierte 80-jähriges Bestehen

■ Mit einem Festkonzert im Volkshaus feierte die Musikschule Frohnleiten ihr 80-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1946 hat sie sich zu einem wichtigen regionalen Ausbildungszentrum entwickelt. Heute werden 537 Schülerinnen und Schüler im Alter von zwei bis 75 Jahren von 22 Lehrkräften unterrichtet. Beim Jubiläumskonzert präsentierten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften die musikalische Vielfalt der Musikschule. Auf dem Programm standen unter anderem ein Holzbläserquintett, Gitarrenensemble, Volksmusikensemble, MiniWindBand, HotAirBand, Jugendblasorchester, Young Strings sowie das Youth Symphony Orchestra Frohnleiten. Bürgermeister



© Stadtgem. Frohnleiten

Johannes Wagner hob die Bedeutung der Musikschule für die kulturelle Bildung und das Vereinsleben in der Region hervor. Den Wert des gemeinsamen Musizierens als wichtigen Ausgleich in einer zunehmend digitalen Welt betonte Musikschuldirektor Thomas Brunner.

Seit dem Einzug ins Bildungszentrum im Jahr 2016 stehen der Musikschule moderne Unterrichts- und Proberäume zur Verfügung. Sie ist damit seit acht Jahrzehnten ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Frohnleiten und der umliegenden Gemeinden.

Staffelübergabe im Kindergemeinderat



© Stadtgem. Frohnleiten

■ Nach zwei aktiven Jahren wurden Anfang Juli Mitglieder des ersten Frohnleitner Kindergemeinderates im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung verabschiedet. Zahlreiche Eltern,

Freunde und Mitglieder des Gemeinderates nahmen an der Veranstaltung teil, um das Engagement der Kinder zu würdigen. Mit selbstgestalteten Präsentationen blickten die Kinder auf besondere Erlebnisse, persönliche Meilensteine und ihre

Liebblingsprojekte zurück, bevor sich der erste Frohnleitner Kindergemeinderat mit einer Zeitkapsel, die im Rintpark vergraben wurde, verewigt hat. „Als familienfreundliche Gemeinde ist es uns nicht nur wichtig, Kindern eine lebenswerte Umgebung zu bieten, sondern unsere Gemeinde gemeinsam mit ihnen zu gestalten, so Mag. Angelika Macher, Obfrau des Fachausschusses für Bildung, Familie und Soziales. Dass auch in Zukunft die Stimme der Kinder in Frohnleiten stark vertreten sein wird, ist jedenfalls gesichert: Für die nächste Amtszeit des Kindergemeinderates haben sich bereits 30 Kinder gemeldet, die sich als „Kindergemeinderat 2.0“ in der Stadtgemeinde einbringen wollen.“

Jugenddisco im Rintpark

■ Wie schafft eine Gemeinde attraktive Angebote für Jugendliche? In Frohnleiten setzt man dabei bewusst auf Freizeitangebote, die Begegnung ermöglichen und junge Menschen aktiv ins Gemeindeleben einbinden. Ein gelungenes Beispiel dafür war die erste Jugenddisco im Rintpark, die am 11. Juli zahlreiche Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren anzog. In einem sicheren, alkoholfreien und betreuten Rahmen konnten die Jugendlichen gemeinsam fei-

ern, tanzen und Zeit mit Freundinnen und Freunden verbringen. DJ-Beats, eine Fotobox sowie ein Flashmob mit KOMMA sorgten für abwechslungsreiche Unterhaltung und eine gute Stimmung.

Veranstaltet wurde die Jugenddisco vom Jugendzentrum JUFO in Kooperation mit dem Regionalmanagement Steirischer Zentralraum und mit Unterstützung der Stadtgemeinde Frohnleiten.



© Stadtgem. Frohnleiten

HERBST-AUTOSCHAU

im Autozentrum Harb Weiz

Samstag, Sonntag

19. & 20. September

9.00 – 17.00 Uhr



Alle Neu- und Gebrauchtwagen finden Sie hier auf unserer Website

Sturm & Maroni



Viele lukrative Angebote der Marken Mercedes-Benz, Kia und BYD warten auf Sie

Nutzen Sie die Gelegenheit zu einer Probefahrt mit unseren Modellen

Steirische Schmankerl



SAMSTAG 13-15 UHR
RADIO STEIERMARK
WURLITZER



Der neue Kia Seltos



Die neue Mercedes-Benz C-Klasse



BYD SEAL 6 DM-i TOURING BOOST HARB-EDITION

ab € 25.490,-*
ab € 99,- mtl.**

HARB
AUTOZENTRUM

Autozentrum Harb Weiz - Werksweg 108
Tel. 03172 / 5144 - www.autozentrum-harb.at

* Aktionspreis inkl. BYD Leasingbonus, Eintauschbonus und Harb-Sonderrabatt. ** Unverbindliche Erstindikation vorbehaltlich Finanzierungsgenehmigung durch die Raiffeisen-Leasing Österreich GmbH. Gesamtbelastung: € 29.182,- Restwert € 15.120,- Sollzinssatz: 5,63%, effektiver Jahreszinssatz.

Steh zu deiner dunklen Seite.

Die Kia Sportage Black Edition.



Movement that inspires



Bei Leasing und Versicherung ab¹⁾

€ 33.590,-

HARB
AUTOZENTRUM

Autozentrum Harb
Werksweg 108 | 8160 Weiz | Tel.: 03172 - 5144
Ludersdorf 272 | 8200 Gleisdorf | Tel.: 03112 - 38 983
Grazer Vorstadt 128 | 8570 Voitsberg | Tel.: 03142 - 23923
www.autozentrum-harb.at

CO₂-Emission: 129-180 g/km, Gesamtverbrauch: 5,0-7,9 l/100km

Symbolabbildung, Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegel nach lt. vorgeschr. Messverfahren gem. UN ECE R51.03: Fahrgeräusch 64,0-68,0 dB(A)/ Nahfeldpegel 69,0-74,0 dB(A) / 2400-3750 min⁻¹. 1) Berechnungsbeispiel für Aktionspreis € 33.590,- Kia Sportage Black Edition: Listenpreis € 40.990,- abzgl. Preisvorteil (exkl. Kia-Partner Beteiligung) bestehend aus € 4.000,- Retailbonus, € 3000,- Finanzierungsbonus (nur bei Finanzierung über Kia Finance variabler Sollzinssatz 5,16% (Santander Consumer Bank) und € 400,- Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets (d. i. Haftpflicht, Vorzugsvollkasko mit Insassenschutz und/oder Verkehrs Rechtsschutzversicherung; Bindefrist/ Mindestlaufzeit: 36 Mon. inkl. Kündigungsverzicht), gültig bei Neuwagen-Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.08.2026. Abwicklung Finanzierung über Santander Consumer Bank GmbH. Erfüllung banküb. Bonitätskriterien vorausgesetzt. Nur beim teilnehmenden Kia-Partner. Angebot gültig bis 31.08.2026 oder solange der Vorrat reicht. Stand: 06/2026. *) 7 Jahre/150.000km Herstellergarantie gemäß den jeweils gültigen Kia Garantiebedingungen. Abweichende Regelungen u. a. für Batterie, Lack und Ausstattung möglich.





Rindfleischfest begeisterte mit Genuss und Tradition

■ Beim beliebten Rindfleischfest in Fischbach erlebten am 2. August unzählige Gäste einen Tag voller kulinarischer Höhepunkte und bester Stimmung. Bereits zum 12. Mal stand das Leitprodukt Rindfleisch im Mittelpunkt des Festes, das der regionalen Landwirtschaft und den heimischen Rinderbauern gewidmet ist. Auch zahlreiche Ehrengäste, darunter LK-Präsident Andreas Steinegger, Bauernbunddirektor Bernd Brodtrager, Landesbäuerin Ursula Reiterer und Bgm. Silvia Karelly, ließen sich das traditions-



reiche Fest nicht entgehen und genossen die vielfältigen Rindfleischspezialitäten. Für beste Stimmung sorgten „Die Äydyblos“ und „Zenz und seine Freunde“. Darüber hinaus begeisterten Alphornbläser, Peitschenschwalzer, die Jungrinderschau, bäuerliches Handwerk sowie eine große Verlosung die Besucher. Das Rindfleischfest zeigte einmal mehr, wie gelungen regionale Kulinarik, Brauchtum und Geselligkeit miteinander verbunden werden können, und unterstrich den hohen Stellenwert der heimischen Landwirtschaft.

Spatenstich für das Wood Vision Lab in Weiz

■ In Weiz entsteht ein europaweit einzigartiges Pionierzentrum für den Holz-Leichtbau. Mit dem Spatenstich am 10. August fiel der Startschuss für das Wood Vision Lab am Standort des Innovationszentrums W.E.I.Z. Auf mehr als 2.000 Quadratmetern werden künftig Forschung, Wirtschaft und Entwicklung rund um innovative Holz- und biobasierte Werkstoffe gebündelt. Geplant sind unter anderem Akzelerator-Büros, Meeting- und Multi-Mediaräume sowie ein modernes Holz-Technikum mit angeschlossenem Forschungslabor. Im Fokus stehen neue Anwendungen für Holz etwa in der Mobilität, Industrie und

bei nachhaltigen Technologien. Bereits heute bestehen Kooperationen mit internationalen Unternehmen wie BMW, Volkswagen und Siemens Mobility. Das Wood Vision Lab soll als Schnittstelle zwischen Forschung, Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft fungieren und Innovationen schneller in marktfähige Anwendungen bringen. Besonderes Potenzial wird dabei in der Nutzung heimischer Laubhölzer für Hightech-Anwendungen gesehen. Beim Spatenstich unterstrichen auch die Landesräte Simone Schmiedtbauer und Willibald Ehrenhöfer die Bedeutung des Projekts für den Wirtschafts- und Forschungsstandort Steiermark.



Nationalrat Manfred Harrer zieht Zwischenbilanz und übernimmt neuen SPÖ-Bezirksvorsitz in Weiz

■ Seit März 2025 ist der Passailer Manfred Harrer Nationalratsabgeordneter – und zieht nun eine positive Zwischenbilanz. „Ich bin gut angekommen“, sagt er nach eineinhalb Jahren im Nationalrat. Sein neuer Alltag spielt sich seither zwischen Wien, Graz und der Heimat ab. Besonders intensiv wurde es rund um das Doppelbudget: Drei Wochen lang war er beinahe durchgehend in Wien. Im Parlament arbeitet Harrer unter anderem im Budget- und Finanzausschuss sowie im Tourismusausschuss. Eine besondere Aufgabe hat er als Digitalisierungssprecher der SPÖ übernommen – ein Bereich, der längst in nahezu alle Lebensbereiche hineinspielt, von Verwaltung und Gesundheit bis hin zu Wirtschaft und Industrie. „Digitalisierung soll eigentlich alles entlasten“, fasst er zusammen. Besonders wichtig ist Manfred Harrer aber der Blick auf die Gemeinden. Seine lang-

jährige Erfahrung in der Kommunalpolitik und beim Land Steiermark kommt ihm dabei zugute. „Es ist einfach gut, wenn du weißt, wie eine Gemeinde funktioniert und was dort wirklich die Herausforderungen sind“, sagt er. Denn die Probleme am Land seien nicht immer dieselben wie in Wien. Genau deshalb war er in den vergangenen Wochen intensiv im Wahl-



© SPÖ Oststeiermark

Nationalratsabgeordneter Manfred Harrer

kreis unterwegs und hat Bürgermeister besucht. Die Herausforderungen sind dabei höchst unterschiedlich: Während manche Gemeinden um die Finanzierung dringend notwendiger Straßen kämpfen, stehen andere vor ganz anderen Aufgaben – etwa zusätzlichen Kindergartenplätzen aufgrund von Zuzug. Ein weiteres großes Thema ist die Mobilität: Die Koralmbahn werde die Steiermark wirtschaftlich verändern, und die Oststeiermark müsse dafür sorgen, von dieser Entwicklung ebenfalls zu profitieren.

Neuer Bezirksvorsitzender

Seit Kurzem ist Harrer zudem neuer SPÖ-Bezirksvorsitzender von Weiz. Die bisherige gemeinsame Struktur mit Hartberg-Fürstenfeld wurde im Zuge einer Parteireform wieder auf Bezirksebene aufgeteilt. Für Harrer bedeutet das vor allem, nahe bei den Menschen vor Ort zu sein. Gemeinsam mit den beiden weiteren

Bezirksvorsitzenden Wolfgang Dolesch (Hartberg-Fürstenfeld) und Martin Weber (Südoststeiermark) sollen die Anliegen des gesamten Wahlkreises gebündelt werden, um sie gegenüber Bund und Land zu vertreten. Den direkten Kontakt zur Bevölkerung will Harrer jedenfalls weiter pflegen. Regelmäßig bietet er Sprechstunden an, bei denen Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen zu ihm kommen können. „Das habe ich schon in der Gemeindepolitik gelernt und es ist mir auch weiterhin ein großes Anliegen“, sagt er.

Und wie sieht Harrer längerfristig seine politische Zukunft? Die Antwort kommt ohne langes Überlegen: „Ich hoffe, wieder im Nationalrat.“ Nach eineinhalb Jahren habe er viele wichtige Erfahrungen gesammelt und Kontakte geknüpft. Diese möchte er auch künftig nutzen, um die Anliegen der Region in Wien einzubringen und für die Oststeiermark etwas zu bewegen.

Steiermärkische Sparkasse in der Oststeiermark: Nah am Menschen, stark in der Region!

■ Mit einem erfolgreichen Geschäftsjahr, kräftigen Investitionen in die Standorte Weiz und Gleisdorf sowie einem klaren Fokus auf die finanzielle Gesundheit der Menschen präsentiert sich die Steiermärkische Sparkasse in der Oststeiermark als verlässliche Partnerin. Beim regionalen Mediengespräch blickten Vorstandsmitglied Dr. Oliver Kröpfel und Regionalleiter Mag. Thomas Hirschböck auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück.

Die Region Oststeiermark zählt mit rund 81.000 Kundinnen und Kunden, 131 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 13 Filialen zu den wichtigen Säulen der Steiermärkischen Sparkasse. Besonders erfreulich entwickelte sich das Privatkundengeschäft: Allein im vergangenen Jahr konnten knapp 1.000 neue Kundinnen und Kunden gewonnen werden. Auch 2026 setzt sich dieser positive Trend fort. „Die Oststeiermark ist wirtschaftlich breit aufgestellt – von der Landwirtschaft über den Tourismus bis hin zu zahlreichen innovativen Betrieben. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in unserem Kundenstock



Vorstandsmitglied Oliver Kröpfel (li) mit Regionalleiter Thomas Hirschböck (re)

wider“, betont Regionalleiter Hirschböck. Ein klares Bekenntnis gibt die Bank weiterhin zu ihrer regionalen Präsenz. Das Filialnetz mit 13 Standorten bleibt unverändert, gleichzeitig investiert die Steiermärkische Sparkasse laufend in die Modernisierung ihrer Gebäude. Zu den größten Projekten der vergangenen Monate zählen die umfassende Modernisierung des Standorts in Weiz und die

aufwendige Sanierung der historischen Fassade der Filiale Gleisdorf. Obwohl immer mehr alltägliche Bankgeschäfte online erledigt werden, unterstreicht Oliver Kröpfel, dass die Digitalisierung kein Ersatz für persönliche Beratung sei. Die Steiermärkische Sparkasse investiert jährlich rund 30 Millionen Euro in die Weiterentwicklung ihrer digitalen Angebote, gleichzeitig werde aber auch das

Filialnetz laufend modernisiert. „Wenn unsere Kundinnen und Kunden heute in eine Filiale kommen, dann meist für große und wichtige Entscheidungen – etwa eine Wohnraumfinanzierung, eine Veranlagung oder eine umfassende Finanzberatung. Die persönliche Nähe zu den Menschen bleibt unser größter Erfolgsfaktor – ergänzt durch moderne digitale Angebote und kompetente Beratung“, erklärt Thomas Hirschböck.

Positiv entwickelt sich auch das Firmenkundengeschäft. Die Steiermärkische Sparkasse begleitet Unternehmen aller Größen – vom Ein-Personen-Betrieb bis zum Industriekonzern. Besonderes Augenmerk legt sie dabei auf die Landwirtschaft. Neben dem klassischen Bankgeschäft engagiert man sich auch verstärkt im Bereich der finanziellen Bildung.

Mit einem stabilen Fundament, Investitionen in die Zukunft und einem klaren Fokus auf die Menschen vor Ort sieht sich die Steiermärkische Sparkasse bestens aufgestellt. „Wir denken global, handeln aber lokal“, bringt es Thomas Hirschböck auf den Punkt.

**Steiermärkische
SPARKASSE**

**Wenn es um unsere
Landwirtschaft geht:
Steiermärkische Sparkasse.**

Unsere Experten beraten Sie gerne:



Johannes Kummer
Filialleitung Passail
Tel. 05 0100 - 34380
johannes.kummer@steiermaerkische.at



Andreas Parzer
Firmenkundenbetreuung
Tel. 05 0100 - 34309
andreas.parzer@steiermaerkische.at

steiermaerkische.at/landwirt



Claudia und Günter Lederer,
Biohof Lederer, Ebersdorf

Die Oststeiermark macht mobil!



© Harry Schiffer

■ Mit einem einheitlichen Markenauftritt stärkt die Oststeiermark ihre Präsenz im öffentlichen Raum. Gemeinsam mit Steiermark Tourismus, dem Land Steiermark und den RegioBussen des Verkehrsverbunds wurden erneut Busse mit touristischen Motiven versehen. Ergänzt wird die Kampagne durch neu gestaltete Fahrzeuge des Tourismusverbandes sowie Plakate und Werbetafeln. So präsentiert sich die Oststeiermark weithin sichtbar als attraktive Urlaubsregion unter dem Motto „Einfach kostbar“.

Industrie trifft Kleinstadt



© R. Schrank

■ Beim Praxistag Weiz von Dachverband Stadtmarketing Austria und Stadtmarketing Weiz diskutierten rund 20 Teilnehmer aus ganz Österreich, wie Industrie und Handel in einer Kleinstadt harmonisieren können. Im Fokus standen Betriebe wie ELIN, Weitzer Woodsolutions und Mosdorfer, die trotz internationaler Ausrichtung fest in Weiz verwurzelt bleiben. Stadtmarketing-Geschäftsführer Axel Dobrowolny betonte dabei die Bedeutung des Dialogs zwischen Industrie, Handel und Bevölkerung für die Zukunft der Stadt.

Sammelaktion

■ 850 Schülerinnen und Schüler aus fünf Volksschulen haben gemeinsam mit den Vereinen „Bühne frei! Stage, Earth and cool Kids“ und dem Schulsportverein Kumberg insgesamt 27.496,48 Euro für vier schwer kranke Kinder gesammelt. Die Kinder liefen bei Charity-Läufen, führten Sammlungen durch und brachten das Musical „Ready.Spotlight.Go.“ auf die Bühne. Die gesammelten Spenden kommen den Familien von Deven, Karin, Melina und Willi für Therapien und Hilfsmittel zugute.



© Markus Bissel

Wertschätzender Ehrungsabend der Landwirtschaftskammer Weiz

■ Große Wertschätzung und gelebte Gemeinschaft standen im Mittelpunkt des Ehrungsabends der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft Weiz in der Fachschule Naas. Damit wurden all jene Bäuerinnen und Bauern gewürdigt, die über viele Jahre hinweg ehrenamtlich Verantwortung getragen haben. Kammerobmann ÖR Sepp Wumbauer und Landesbäuerin ÖR Ursula Reiter begrüßten die Gäste herzlich und betonten die Bedeutung des ehrenamtlichen Einsatzes für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum. Im Mittelpunkt des Abends standen die Verleihungen von Kammerauszeichnungen. Zahlreichen Persönlichkeiten wurden für ihr langjähriges Wirken Urkunden, Bäuerinnennadeln sowie Kammermedaillen in Bronze überreicht. Für den nötigen fachlichen und zukunftsorientierten Weitblick sorgte DI Andreas Kinsky mit seinem Festre-



ferat. LK-Präsident Andreas Steinegger hob in seinen Grußworten die Bedeutung einer starken Interessenvertretung für die Land- und Forstwirtschaft hervor. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der „Sonnberg Musi“, die mit ihren Klängen für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgte. Beim anschließenden

kulinarischen Ausklang, der liebevoll vom Bäuerinnenbeirat gestaltet wurde, gab es Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Der Ehrungsabend wurde somit zu einem würdigen Zeichen des Dankes an all jene, die mit ihrem Engagement die Land- und Forstwirtschaft nachhaltig geprägt haben.

Schüler aus Hongkong zu Gast in der Region

■ Große Aufregung und internationale Atmosphäre an der HTL Weiz: Anfang Juli wurde die Klasse 3AHET von einer 19-köpfigen Schülergruppe aus dem Wa Ying College aus der Riesenmetropole Hongkong besucht. Neben der

Vorstellung der Schule stand auch das Kennenlernen der Region mit einer Führung durch die Grasslthöhle auf dem Programm. Zusätzlich gab es einen Empfang im Rathaus Weiz sowie einen Ausflug auf die Riegersburg mit anschließendem Be-

such in der Zotter Erlebniswelt. Des Weiteren war auch eine Führung durch die Therme Loipersdorf und ein von den Schülern selbst vorbereiteter Rundgang durch Graz auf dem Plan der ereignisreichen Woche. Trotz anfänglicher Sprachbarrieren verständigten sich die Jugendlichen schnell auf Englisch und schlossen neue Freundschaften. Auch das gemeinsame Grillen bei dem Klassenvorstand Erwin Vouk, ohne den dieser Austausch gar nicht erst möglich gewesen wäre, sorgte für viel Begeisterung. Der Abschied fiel dementsprechend schwer. Eines steht jedoch fest: Der Kontakt nach Ostasien soll bestehen bleiben, denn ein Gegenbesuch ist bereits in Planung.

Simon Wurzingner



© HLW

Sonnenblumen-Aktion

■ Mit einer steiermarkweiten Sonnenblumen-Aktion macht der Bauernbund auf die Leistungen der heimischen Landwirtschaft für Natur und Kulturlandschaft aufmerksam. Auch im Bezirk Weiz wurde Saatgut über die Ortsgruppen an Bäuerinnen und Bauern verteilt, die die Sonnenblumen an Feldrändern aussäten. Die blühenden Flächen bieten Lebensraum und Nahrung für Bienen, Insekten und zahlreiche weitere Tierarten. Im

Herbst sollen die teilnehmenden Flächen mit Bauernbund-Tafeln gekennzeichnet werden. Dort dürfen die Sonnenblumen

ausdrücklich von der Bevölkerung gepflückt und mit nach Hause genommen werden.



© Bauernbund

Institut Endo-Pavek Weiz: Gemeinsam gegen Darmkrebs

■ Mit dem neuen Endoskopie-Institut Endo-Pavek in der Weizer Hans-Sutter-Gasse startet nicht nur eine hochmoderne medizinische Einrichtung, sondern es entstehen auch notwendige Kapazitäten für ein steiermarkweites Pilotprojekt zur organisierten Darmkrebsvorsorge. Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebserkrankungen, lässt sich durch rechtzeitige Vorsorge jedoch vielfach verhindern. Dass Weiz als eine der ersten Pilotregionen der Steiermark ausgewählt wurde, ist Ergebnis jahrelanger Vorarbeit – mitinitiiert von Vinzenz Harrer, dem damaligen Vorsitzenden der ÖGK Steiermark. Im Rahmen des Projekts werden Personen zwischen 45 und 75 Jahren angeschrieben, die in den vergangenen zehn Jahren keine Koloskopie hatten. Die Steiermark will damit die Vorsorgebeteiligung erhöhen, die derzeit nur bei rund sieben bis zehn Prozent liegt. Gesundheitslandesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl unterstrich bei der Eröffnung die Bedeutung der Prävention: „Die beste Erkrankung ist die, die gar nicht erst ausbricht.“ Wie wichtig Vorsorge sein kann, weiß auch Miteigentümer Dipl.-Ing. Andreas Kinsky aus eigener Erfahrung.



Bei ihm wurde vor vier Jahren im Rahmen einer Routineuntersuchung Darmkrebs entdeckt. Dank der frühen Diagnose ist er heute gesund und in Remission. „Dass ich heute hier stehen kann, habe ich einzig und allein der Vorsorge zu verdanken.“ Auch Nationalratsabgeordneter und Gleisdorfer Bürgermeister Christoph Stark appelliert: „Bitte gebt dem Darmkrebs keine Chance! Wir haben hier in der Region das beste medizinische Angebot direkt vor der Haustür. Nutzen wir es.“

Hinter dem neuen Institut steht Dr. Jörg Pavek, der über eine langjährige Erfahrung und höchste Fachkompetenz verfügt. Gemeinsam mit seiner Frau Viola und einem mittlerweile über 20-köpfigen Team setzt er auf moderne medizinische Ausstattung und persönliche Betreuung. Das Pilotprojekt soll dazu beitragen, die Darmkrebsvorsorge in der Steiermark nachhaltig zu stärken und Erkrankungen durch rechtzeitige Vorsorge zu verhindern.



Erich Hafner: Abschied aus der Gemeindepolitik

■ Nach 31 Jahren zieht sich Erich Hafner aus der Kommunalpolitik zurück. Der langjährige Gemeindekassier und Landtagsabgeordnete übergibt die Führung der FPÖ-Ortsgruppe in Gersdorf an der Feistritz an Philipp Eder. Hafner startete 1995 in die Gemeindepolitik und gründete kurz darauf die FPÖ-Ortsgruppe Gersdorf. Im Jahr 2000 gelang der FPÖ erstmals der Einzug in den Gemeinderat. 2005 erzielte die Ortsgruppe mit fünf Mandaten ihr damals steiermarkweit stärkstes FPÖ-Gemeindergebnis. Bei den Wahlen 2025 erreichte die Ortsgruppe unter Hafners Führung rund 41 Prozent der Stimmen und sechs Mandate. Nach drei Jahrzehnten in der Politik bedankt sich Erich Hafner bei seinen Wegbegleitern sowie der Bevölkerung und widmet sich künftig der Familie.

Rückblick auf ein spannendes Schuljahr an der FS Naas

■ Mit zahlreichen Erfolgen, spannenden Projekten und besonderen Auszeichnungen verabschiedete sich die Fachschule Naas in die Sommerferien. Ein besonderer Höhepunkt war die Auszeichnung als Regionalbotschafter für steirische Lebensmittel durch das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI). In der Moakt-Station in Weiz wurden heimische Betriebe vorgestellt und regionale Produkte vor den Vorhang geholt. Die Schule setzte damit ein starkes Zeichen für Regionalität und Nachhaltigkeit. Ebenfalls im kreativen und handwerklichen Bereich zeigten die Schülerinnen ihr Können. Mit viel Fleiß, Geduld und Liebe zum Detail wurden Dirndl und Trachtenröcke selbst genäht. Ein weiterer Höhepunkt war der erste Rollmobil-Tag im Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz. Dabei sammelten die Schülerinnen wertvolle Erfahrungen im Umgang mit älteren Menschen und stärkten ihre sozialen Kompetenzen. Mehrere Schülerinnen bestanden erfolgreich die Zusatzausbildung zur Kinderbetreuerin sowie die Ausbildung zur Heimehelferin.



Besonders stolz ist die Schulgemeinschaft auf die Abschlussklasse der Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement: Alle Schülerinnen bestanden die Facharbeiterprüfung – die Schule durfte sich über die „weiße Fahne“ freuen. Den stimmungsvollen Ausklang des Schuljahres bildete die Abschlussfeier im Schulgarten, bei der die Absolventinnen gemeinsam mit ihren Familien und Lehrkräften ihre Erfolge feierten. Anschließend sammelten die Jugendlichen unvergessliche Momente bei ihrer Abschlussreise nach Barcelona, bevor es in die wohlverdienten Ferien ging.



WWW.PROELLHOEFER.AT
Pröllhofer

GENUSSVOLLE
VIELFALT

beim Gasthof Pröllhofer
am Rechberg

- REGIONALE UND SAISONALE KÜCHE
- INTERNATIONALE KÖSTLICHKEITEN
- SPEZIALITÄTENWOCHEN
- GENIESSER FRÜHSTÜCK



RESERVIERUNG UNTER
03 126 / 8250

office@proellhofer.at

Tulwitzviertl 9, 8163 Fladnitz/T.

Gasner Läufer überzeugen mit Spitzenleistungen

■ Die beiden Gasner Läufer Florian Ebner (Jahrgang 1999) und Thomas Pöllabauer (Jahrgang 2001) blicken auf äußerst erfolgreiche Wettkampfwochen zurück. Den Auftakt machten sie beim Gigasport Halbmarathon in Graz. Thomas lief in 1:13:54 Stunden zum Gesamtsieg, nur 36 Sekunden später folgte Florian auf Rang zwei. Beim Ötscher Trail gewann Thomas den Speed Trail mit knapp 1000 hm

und sicherte sich damit den Österreichischen Staatsmeistertitel. Florian wurde beim technisch anspruchsvollen Skyrace mit rund 2000 hm Gesamtzweiter und somit Vizestaatsmeister. Auch beim 5. Graz Airport Run dominierten die beiden Gasner: Thomas gewann erneut, Florian belegte Platz zwei. Beim Veitscher Skytrail erreichte Thomas bei seinem ersten Skyrace mit ca. 2000 hm den zweiten Gesamtrang, Florian wurde beim Marathon Trail über 54 km und 2500 hm ebenfalls Gesamtzweiter und holte damit einen weiteren Vizestaatsmeistertitel. Die Erfolgsserie setzte sich im Juli fort: Beim Erzberg Dirtrun über 24 Kilometer siegte Thomas in der Gesamtwertung, Florian wurde Zweiter und gewann die Elitewertung. Auch der Erzberg Run ging erneut an Thomas, Florian wurde Gesamtvierter. Zum Abschluss kürte sich Florian beim Steirer-Skyrace zum Gesamtsieger. Aktuell zählen Florian Ebner und Thomas Pöllabauer zu den erfolgreichsten Läufern der Region.

Karina Pöllabauer



© August Käfer

Röthelsteiner Familien-Triathlon: Sport, Hitze und Teamgeist

■ Am Samstag, dem 8. August, ging bereits der 14. Röthelsteiner Familien-Triathlon über die Bühne. Bei brütender Hitze von rund 35 Grad stellten sich insgesamt 145 Sportler der anspruchsvollen Herausforderung. Der Startschuss fiel um 14 Uhr am Tiebersee, von wo es zunächst 240 Meter schwimmend durch das kühle Nass ging. Anschließend wartete eine 18 Kilometer lange Radstrecke nach Frohnleiten und wieder zurück. Den Abschluss bildete ein 4,5 Kilometer langer Lauf rund um Röthelstein, ehe das Ziel am Sportplatz bei der Feuerwehr erreicht wurde. Bei den Herren sicherte sich Michael Neuhold den Tagessieg. Bei den Damen konnte sich Hannah Mölbling durchsetzen. Die Mannschaftswertung ging an das Team Röthelstein. Auch Frohnleiten

Bürgermeister Mag. Johannes Wagner ließ es sich nicht nehmen, an diesem sportlichen Ereignis teilzunehmen. Dank der hervorragenden Organisation durch den Stammtisch Röthelstein konnten die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen gelungenen und sportlich anspruchsvollen Tag erleben. Am Ende waren jedoch nicht nur die Erstplatzierten die Sieger: Alle, die bei diesen extremen Temperaturen durchgehalten und gesund die Ziellinie erreicht haben, dürfen sich als Sieger fühlen. Der 14. Röthelsteiner Familien-Triathlon war ein Tag voller sportlicher Herausforderungen, Teamgeist und Gemeinschaft – und wird den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

August Käfer



#einDRUCKsvoll

 **Klampfer Druck**
Universitätsdruckerei

WO TRADITION UND ZUKUNFT MITEINANDER VERSCHMELZEN.

klampfer-druck.at

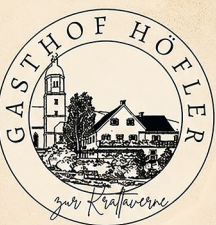
Passail in Bewegung beim Tag des Sports

■ Bewegung, Spaß und jede Menge sportliche Abwechslung standen beim Tag des Sports am 17. Juni im Freizeitzentrum Passail im Mittelpunkt. Die Sportunion Passail lud Familien und Sportbegeisterte dazu ein, zahlreiche Sportarten kennenzulernen und selbst auszuprobieren. An insgesamt 18 Stationen konnten die Besucherinnen und Besucher ihre Geschicklichkeit und Ausdauer testen. Das Angebot reichte von Trail-Run, Fußball-Dart, Turnen, Golf und Tennis über Spanglerlschießen, Wikinger-Schach und Bogenschießen bis hin zum Ski-Simulator und Pumptrack. Für



den Extra-Adrenalinkick sorgte die Bergrettung Fladnitz, die mit einer spektakulären Flying-Fox-Station begeisterte und die Mutigen durch die Lüfte schweben ließ. Auch die Polizei war mit einem Informationsstand vertreten und gewährte spannende Einblicke in ihre Arbeit. Obwohl das Wetter am Nachmittag mit Regen und Sturm nicht mehr mitspielte, tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch. Der Tag des Sports zeigte eindrucksvoll die Vielfalt des regionalen Sportangebots und unterstrich einmal mehr die Bedeutung von Bewegung und Gemeinschaft in der Region.





Sturm und Maroni

in der Höflertenne

Live-Musik:
DIE KESSELBRATLER

- hausgemachte Weißwürstel
- frische Maroni
- hausgemachte Mehlspeisen
- Bastelstation für Kinder

Sa, 3. Oktober 2026

Beginn: 15:00 Uhr

Gasthof Höfler "Kraltaverne"
8163 Fladnitz/T. 4 | T: 03179/27411
E-Mail: info@kraltaverne.at



Semriacher Damen setzen ihre Erfolgsgeschichte fort

■ Die Damenmannschaft der Sportunion Semriach blickt auf die erfolgreichste Saison ihrer noch sehr jungen Vereinsgeschichte zurück. Mit dem hervorragenden 2. Platz in der Steirischen Kleinfeldliga sicherten sich die Semriacherinnen erstmals den Vizemeistertitel. Mit 40 Punkten und einer Tordifferenz von 30:13 bestätigt das Team eindrucksvoll seine sportliche Entwicklung der vergangenen Jahre. Als logische Konsequenz wagen die Damen den Schritt in die Oberliga. Die neue Herausforderung markiert das nächste Kapitel in der Erfolgsgeschichte des Semriacher Damenfußballs.

Pünktlich zum Saisonfinale gegen den SV Vasoldsberg, das mit einem 1:0-Sieg endete, wurden die neuen Dressen und Aufwärmleiberl eingeweiht. Ein herzlicher Dank gilt den Sponsoren Tischlerei M. Zottler, Allianz Agentur Arno Pirstinger, Stritzl Transport GmbH, Der Trattner, Raiffeisenbank Semriach, S. Jaritz Stahlbau & Montage GmbH, Komptech GmbH und Vögl Werbedesign. Zur Verstärkung der Mannschaft sind neue Spielerinnen jederzeit herzlich willkommen. Interessierte können sich gerne bei Manfred Harb (0664/8239082) melden.

Faustballturnier in Frohnleiten

■ Bei hochsommerlichen Temperaturen ging auf dem Reiner-Gollesch-Turnplatz in Frohnleiten das 51. Faustballturnier über die Bühne. Neun Mannschaften aus ganz Österreich kämpften um den begehrten Turniersieg und boten den Zuschauern spannende Begegnungen. Im Finale traf Gastgeber SV MM Frohnleiten auf UKJ Froschberg 3. Nach einem packenden Endspiel musste sich die Heimmannschaft knapp mit 1:2 geschlagen



geben. Im Spiel um Platz drei setzte sich UKJ Froschberg 2 gegen TuS Kremsmünster durch.

August Käfer



Gertrude Günther
Polizistin mit Leib und Seele
* 15. März 1970
† 28. Juli 2026

*Und immer sind und bleiben
Spuren deines Lebens...*

Danke

*für die liebevolle Anteilnahme
für ein stilles Gebet
für eine stumme Umarmung
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
für die Spenden an die „Kleinheilbrunnkapelle“
für das ehrende Geleit auf ihrem letzten Weg*

Mama Rosa mit Familie
Passail, im August 2026

BESTATTUNG
Keller-Adlmann



Erich Mandl
„Alm Erich“
* 26. März 1967
† 29. Juli 2026

*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.*

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, doch es ist tröstend zu erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unseren lieben Erich auf seinem letzten Weg begleiteten.

Danke für die Blumen- und Kerzenspenden und die Spenden an die „Erstheifer“.

Hilde mit Familie
Schrems, im Juli 2026

BESTATTUNG
Keller-Adlmann

© SU Semriach

© August Käfer

KLEINANZEIGEN

ZU VERKAUFEN

Holzspalter mit Kegeldorn, Antrieb mit Elektro Getriebemotor. Tel. 0664/881 40 439

Lärchenstipfel, geschält, 180 cm lang, ab EUR 6,- pro Stück. Tel. 0664/739 879 72

Brennholz gemischt, 10 lfm, auch für Kachelofen, 30 cm lang, Stecken für Bänderzaun sowie Eschen- und Fichtenholz, 4 m lang, Selbstabholung. Tel. 0676/907 78 21

Wohnhaus in Aussichts- und Ruhelage, sanierungsbedürftig, eigener Brunnen. Tel. 0650/250 09 49

Brennholz, ofenfertig, trocken, Hartholz Buche-Esche gemischt, Weichholz Fichte-Tanne, geschnitten auf 33 oder 50 cm Länge, Preis ab EUR 70,- Schütttraummeter, Zustellung möglich. Tel. 0664/739 879 72

Thule Radträger bis 60 kg. Tel. 0650/250 09 49

Bio-Heu in Kleinballen, 1. und 2. Schnitt, ca. 70 Ballen vorhanden; Preis pro Ballen EUR 3,-. Tel. 0650/831 10 99

ZU VERMIETEN

Kleines Einfamilienhaus im Ortszentrum von Passail, in angenehmer und ruhiger Lage. Tel. 0664/64 14 044

Haus für Feriengäste, 10 Betten und 2 Gitterbetten, tage- oder wochenweise zu vermieten, ganzjährig verfügbar, Heilbrunn Richtung Sommeralm. Tel. 0664/733 47 213

Ortsmitte Passail – zweistöckige Wohnung mit 70 m² in ruhiger Lage. Die Wohnung verfügt über eine Einbauchküche, einen großen Wohnbereich, 2 Schlafzimmer, Carport und Terrasse. Tel. 0664/64 14 044

DIVERSES

Auto für Export gesucht, Marke egal, kann auch mehrere Kilometer haben oder ohne Pickert; auch mit Motorschaden oder nach Unfall. Tel. 0676/383 86 56

Landwirtschaftliche Geräte und Maschinen gesucht wie Motormäher, Traktoren, Kreieler, Schwader usw.; Ankauf aller Marken von gebraucht bis reparaturbedürftig. Tel. 0664/821 86 93

Sie könnten eine Friseurin im Haus brauchen? In der gesamten Almenlandregion möglich! Auch für ältere Menschen oder Personen mit eingeschränkter Mobilität. Damen-, Herren- und Kinderhaarschnitte, Waschen, Föhnen, Styling: Freundlich, zuverlässig und flexibel. Hausbesuche nach tel. Terminvereinbarung. Mobilfriseurin Renate Wiedenhofer, 0664/58 27 24 7

Autoentsorgung „Gratis“. Wir holen Ihr KFZ oder Moped, das nicht mehr der Straße zugelassen ist oder welches Sie nicht mehr brauchen, mit Unfall-, Motorschaden usw. ab und entsorgen es kostenlos schnell und zuverlässig, auch ohne Typenschein; Karossen günstig. Tel. 0676/943 05 44

Rasant Kombi-Trac, Rasant Kommunal-Trac, Rasant Motormäher, Rasant Wanze gesucht, auch mit Schäden. Tel. 0677/611 29 793

SCHICKEN SIE IHRE KOSTENLOSE PRIVAT-KLEINANZEIGE AN:

Almenland-Blick, Hohenau 87, 8162 Passail, per E-Mail an redaktion@almenland.at oder unter oder unter Tel. 03179/27513.

Veröffentlichung der Anzeigen je nach Platzverfügbarkeit.



Franz Haberhofer

* 31. Oktober 1941
† 27. Juli 2026

*Und immer sind und bleiben
Spuren deines Lebens...*

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserem lieben Franz im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, zum Abschied ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Danke

an Dr. Mayer-Astecker und sein Team, an die Hauskrankenpflege und die Pflegerinnen, für die Blumen- und Kerzenspenden, sowie die Spenden an die „Hauskrankenpflege“.

Die Trauerfamilie
Passail, im Juli 2026

BESTATTUNG
Koller-Admann



Theresia Faustmann

* 2. Oktober 1936
† 24. Juli 2026

*Und immer sind und bleiben
Spuren deines Lebens...*

Danke

für die liebevolle Anteilnahme
für ein stilles Gebet
für eine stumme Umarmung
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
für die Blumen- und Kerzenspenden
für die Spenden an das „Rote Kreuz Passail“
für das ehrende Geleit auf ihrem letzten Weg

Die Trauerfamilie
Passail, im Juli 2026

BESTATTUNG
Koller-Admann



Gottfried Geßlbauer

„Friedi“
* 4. Dezember 1957
† 19. Juli 2026

*Und immer sind und bleiben
Spuren deines Lebens...*

Danke

für die liebevolle Anteilnahme
für ein stilles Gebet
für eine stumme Umarmung
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
für die Blumen- und Kerzenspenden
für die Spenden an das „Rote Kreuz Passail“
für das ehrende Geleit auf dem letzten Weg von unserem Friedi

Gerti mit Familie
Wiedenbergl, im Juli 2026

BESTATTUNG
Koller-Admann



Wilhelm Glettler

vulgo Pölzn
* 18. Mai 1943
† 29. Mai 2026

*Und immer sind und bleiben
Spuren deines Lebens...*

Wir möchten uns bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unseren lieben Willi auf seinem letzten Weg begleiteten.

Danke für euer Gebet, für Blumen- und Kerzenspenden und für die Spenden an die „FF Plenzengreith“ und das „Rote Kreuz Passail“.

Die Trauerfamilie
Plenzengreith, im Juni 2026

BESTATTUNG
Koller-Admann



Erich Haider-Harrer

Land- und Gastwirt
vulgo Großfuchs
* 4. April 1939
† 11. Juli 2026

*Und immer sind und bleiben
Spuren deines Lebens...*

Danke

sagen wir allen, die unserem lieben Verstorbenen im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, in vielfältiger Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.
Danke für euer Gebet, für die Blumen- und Kerzenspenden und für die Spenden an das „Pflegeheim Kamillus“ und die „Hauskrankenpflege“.

Die Trauerfamilie

Nechnitz, im Juli 2026

BESTATTUNG
Koller-Admann



Ferdinand Bauernhofer

* 24. September 1953
† 31. Mai 2026

*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.*

Danke

für die liebevolle Anteilnahme
für ein stilles Gebet
für eine stumme Umarmung
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
für die Blumen- und Kerzenspenden
für die Spenden an die „FF Passail“
für das ehrende Geleit auf seinem letzten Weg

Die Trauerfamilie
Tober, im Juni 2026

BESTATTUNG
Koller-Admann



Johanna Schweiger

vulgo Bertl in Hollerbach
* 20. April 1943
† 5. Juli 2026

*Und immer sind und bleiben
Spuren deines Lebens...*

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, doch es ist tröstend zu erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Achtung ihr entgegengebracht wurde.

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unsere liebe Johanna auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Großer Dank für die liebevolle Betreuung im Pflegeheim Kamillus, sowie dem Hospiz- und Palliativteam.

Bertl mit Familie

Unterhollerbach, im Juli 2026

BESTATTUNG
Koller-Admann



Anton Stockner

vulgo Siglbauer
* 23. März 1929
† 3. Juni 2026

*Und immer sind und bleiben
Spuren deines Lebens...*

Danke

sagen wir allen, die unserem lieben Anton im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, in vielfältiger Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Danke für euer Gebet, für die Blumen- und Kerzenspenden und für die Spenden an die „FF Fladnitz/Teichalm“.

Die Trauerfamilie
Tober, im Juni 2026

BESTATTUNG
Koller-Admann



Johann Derler

vulgo Thoma in der Augasse
* 21. Oktober 1932
† 30. Juni 2026

*Und immer sind und bleiben
Spuren deines Lebens...*

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserem lieben Johann im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, zum Abschied ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Danke für die liebevolle Anteilnahme, für euer Gebet, für Blumen- und Kerzenspenden und für die Spenden an den „Sozialfond der Gemeinde St. Kathrein/Off.“.

Die Trauerfamilie

St. Kathrein/Off., im Juli 2026

BESTATTUNG
Koller-Admann



DER NEUE RENAULT CLIO

Renault Rendezvous



AB € 17.490,-¹

**BEI FINANZIERUNG UND VERSICHERUNG
INKL. 4 ALU-WINTERKOMPLETTRÄDER²**

1) Unverb. Kaufpreis inkl. USt, NoVA und Boni i.H.v. bis zu € 2.500,-, zzgl. max. € 420,- (exkl. NoVA) Auslieferungspauschale gültig für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss vom 18.08.2026 bis 30.09.2026. Preis beinhaltet Finanzierungsbonus i.H.v. € 1.000,- und Versicherungsbonus i.H.v. € 500,- von Mobilize Financial Services (eine Marke für RCI Banque SA Niederlassung Österreich) mit folgenden Konditionen: Finanzierung (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50% vom Kaufpreis) & Versicherung (gültig bei Finanzierung über Mobilize Financial Services und bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus (Wr. Städtische) - Mindestlaufzeit 36 Monate. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung). 2) 4 Alu-Winterkomplettreifen gültig für Neuwagen (ausgenommen Twingo, R4, Clio 5 & Trafic Passenger) bei Finanzierung für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss vom 18.08.2026 bis 30.09.2026 und in Kombination mit einem im Aktionszeitraum eingereichten und bei Auslieferung des ausgelobten Fahrzeugs abgeschlossenen Finanzierungsvertrages über Mobilize Financial Services. Gültig mit ausgefülltem Lead-Formular auf www.renault.at oder direkt im Händler-Schauraum. Keine Barablässe möglich. Solange der Vorrat reicht. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto. Kombierter Verbrauch von 5,2-3,9 l/100 km, CO₂-Emission von 118-89 g/km, homologiert gemäß WLTP.

renault.at

RENAULT WINDISCH Fladnitz Nr. 78, Tel. 03179/23547

RAITH HOLZ

SÄGEWERK & HOLZHADEL FLADNITZ
SEIT 1842

IHR PARTNER FÜR RUNDHOLZ - LOHNSCHNITT - SCHNITTHOLZ

RUNDHOLZEINKAUF GANZJÄHRIG
Rundholz-Hotline: 0664/9033870

WIR KAUFEN KÄFER BRAUNBLOCH UND CX
AUCH GROSSE MENGEN



WAS IST IHNEN DIE ZUKUNFT WERT?

Jetzt an die Zukunft denken.

**JETZT MIT
MOBILITÄTS-
BONUS**



raiffeisenzertifikate.at



raiffeisenfonds.at

Veranlagungen in Wertpapiere können mit Risiken verbunden sein.

Werbung der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG für die Raiffeisen Bankengruppe Steiermark/Raiffeisen Kapitalanlage GmbH/Raiffeisen Bank International AG gemäß WAG 2018: Nähere Informationen erhalten Sie in jeder Raiffeisenbank.

Erstellt von: Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG, Radetzkystraße 15, 8010 Graz, Stand: August 2026